

# KIRCHE *heute*

## Gemeinsam beten in Zeiten der Not

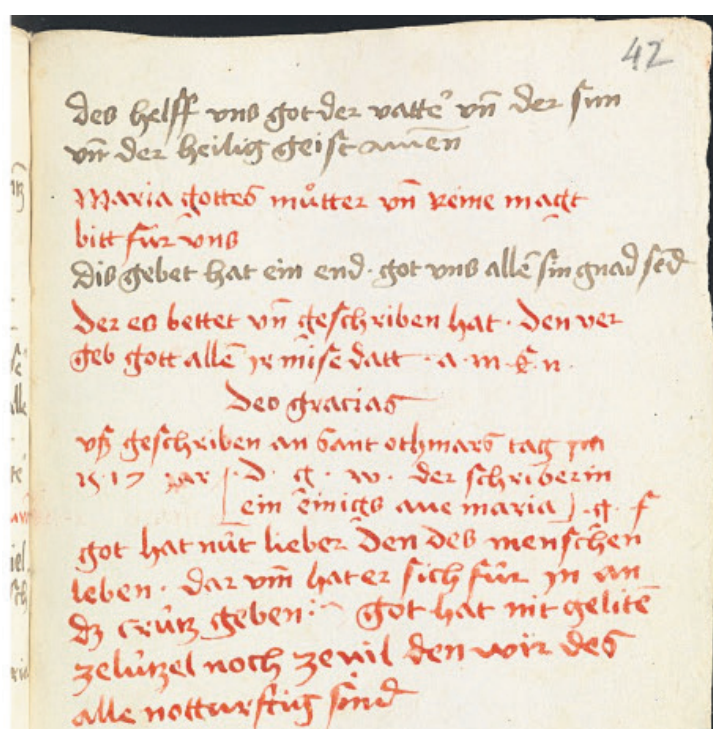
Der Eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag wurzelt in den «grossen Gebeten» des Spätmittelalters

Vor 500 Jahren entstand die älteste schriftliche Fassung des «Grossen Gebets der Eidgenossen». Die spätmittelalterliche Tradition gemeinschaftlicher Andachten, aus denen der Betttag hervorging, hatte von Anfang eine staatspolitische Basis.

Wie für vieles in der Schweiz gilt auch für den Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag: Es ist von Kanton zu Kanton verschieden. Das ist auch in der Nordwestschweiz so. Während in den Kantonen Basellandschaft und Basel-Stadt die Regierungen die sogenannten Betttagsmandate erlassen, wechseln sich im Kanton Aargau Staat und Landeskirchen beim Verfassen der Aufrufe ab. Immerhin ist das Datum einheitlich: 1832 legte die Tagsatzung fest, dass der Betttag immer am dritten Sonntag im September begangen wird. Nur GenÈve tanzt heute noch aus der Reihe: Ganz im Südwesten der Schweiz findet der Betttag jeweils am Donnerstag nach dem ersten Septembersonntag statt.

Der heutige Betttag hat sich aus sogenannten grossen Gebeten, welche die staatliche Obrigkeit anlässlich drohender oder überstandener Not und Gefahr anordnete, entwickelt. So rief die evangelische Tagsatzung 1639 als Dank für die Bewahrung vor den Folgen des Dreissigjährigen Kriegs einen Betttag aus, die katholische Tagsatzung folgte im Jahr 1643. Den Betttag als allgemeine eidgenössische Feier gab es erstmals 1796. Der Beschluss der Tagsatzung war unter dem Eindruck der Französischen Revolution gefallen. Seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil finden am Betttag ökumenische Gottesdienste statt.

Ältester schriftlicher Beleg eines grossen Gebets ist eine Handschrift aus dem Jahr 1517: das grosse Gebet der Eidgenossen. Entstanden ist sie



Hermetschwil, Cod. 196, 42r. (www.e-codices.unifr.ch)

Die letzte Seite der Abschrift des «Grossen Gebets der Eidgenossen» aus dem Jahr 1517.

im Zürcher Benediktinerinnenkonvent Fraumünster in Zürich als Privatgebet einer einzelnen Dame. Später gelangte sie als Geschenk ins Benediktinerinnenkloster Hermetschwil. Davon geht jedenfalls Peter Ochsenbein (1940–2003) aus, der sich eingehend mit Gebetsbüchern und Frömmigkeitsformen in der spätmittelalterlichen Eidgenossenschaft befasst hat. Das grosse Gebet stelle ein seltenes Zeugnis einer eng verquickten Einheit von Glaube, Kirche, Gesellschaft und Staat dar, schreibt Ochsenbein in seiner Studie «Das grosse Gebet der Eidgenossen» (Bern; Francke, 1989).

Ochsenbein nimmt wie andere auch an, dass die Tradition der grossen Gebete in die

Zeit vor 1487, dem Todesjahr von Bruder Klaus, zurückreicht. Das grosse Gebet der Eidgenossen ist einer der seltenen Belege für Gemeinschaftsandachten von Laien in der Volkssprache aus der Zeit vor der Reformation. Zwar gab es im Spätmittelalter viele Formen gemeinschaftlicher Laienandachten, aber diese fanden meist in Latein statt, da sie sich auf liturgische Texte abstützten. Die Fragen, wann und wo das grosse Gebet als öffentliche Gemeinschaftsandacht eingeführt worden ist, und wer den Text veranlasst und verfasst hat, kann Ochsenbein jedoch nicht beantworten.

Regula Vogt-Kohler

38/2017

<b>Impuls von Nadia-Miriam Keller:</b>	
<b>Rache und Vergebung</b>	<b>3</b>
<b>Fachstelle Kirchenmusik</b>	
<b>Kanton Solothurn</b>	<b>4</b>
<b>Aus den Pfarreien</b>	<b>5–18</b>
<b>Bruder Klaus kann die</b>	
<b>Konfessionen verbinden</b>	<b>19</b>

## Schwieriger Bettag

Wie haben Sie, liebe Leserin, lieber Leser, den letztjährigen Eidgenössischen Betttag begonnen? Sind Ihnen noch Erinnerungen an frühere



Bettage präsent? – Es würde mich überraschen, wenn Sie ohne Zögern antworten könnten. Mir kommen am ehesten Wanderungen mit der Familie in den Sinn. Der dritte Sonntag im September

verlockte oft zu einem Ausflug in den Jura. Natur, Ruhe und die Aussicht in die Alpen oder Richtung Schwarzwald und Vogesen lassen die Empfindung von Dankbarkeit aufkommen. Vielleicht hatte am Morgen der Pfarrer die Themen des Betttags ins Bewusstsein gerufen. Dazu erklang in der Kirche der Schweizerpsalm, der sich auch als Kirchenlied singen lässt.

Viel ist es nicht, was der Betttag an Vorstellungen bei mir wachruft. Ein volkstümlicher Fest- und Feiertag ist er nie geworden. Wie soll man ihn mit Kindern feiern? Ein gelebtes Betttagsbrauchtum gibt es nicht, das Feiern bleibt kopflastig. Der sperrige Name spricht Bände: «Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag». Ein solches Namensungetüm kann nur aus der Verwaltung kommen. Ein Blick in die Geschichte zeigt denn auch, dass die Bettage von den Obrigkeiten angeordnet wurden, vor allem in Zeiten der Not. Um es salopp zu sagen: Das Volk wurde zum Danken, Büssen und Beten verdonnert. Das passt nicht zu unserem Selbstverständnis als mündige Staatsbürger.

Ist der Betttag also überholt? Ist es Zeit, ihn abzuschaffen? Zum Nachdenken mahnt die lange Tradition der Bettage in der Schweiz. Genau 500 Jahre alt ist die älteste erhaltene Handschrift eines Betttagsgebets, an die unser Beitrag auf der ersten Seite dieser Ausgabe von «Kirche heute» erinnert. «Grosses Gebet der Eidgenossen» ist es überschrieben – es ist also kein persönliches Gebet, sondern ein gemeinsames Gebet über die Grenzen der einzelnen Orte (Kantone) hinweg. Wer so betet, ist überzeugt, dass dieses Gemeinwesen, die Eidgenossenschaft, etwas ist, für das es sich lohnt, um den Schutz des Allerhöchsten zu bitten.

Lange Zeit feierten Reformierte und Katholiken in der Schweiz ihre Bettage separat. Es brauchte viel, bis ein gemeinsamer Tag festgelegt werden konnte. Heute leben wir in einem Land zusammen mit Angehörigen vieler anderer Kirchen, anderer Religionen und mit nicht-religiösen Menschen. Kann es auch mit ihnen einen gemeinsamen Dank-, Buss- und Betttag geben? Sicher ist: Von der Obrigkeit verdonnern lässt sich heute niemand mehr. Die Antwort müssen wir wohl selber finden.

Christian von Arx

## WELT

### Papst ruft Kolumbien zu Neuanfang auf

Papst Franziskus hat bei einer grossen Messe in Bogotá die kolumbianische Gesellschaft zu einem gemeinsamen Neuanfang aufgerufen. Über 1,3 Millionen Gläubige nahmen an der Messe unter freiem Himmel im Simon-Bolívar-Park teil. Den Menschen in Kolumbien könne es gelingen, «eine wahrhaft lebendige, gerechte und solidarische Gemeinschaft zu werden, wenn sie das Wort Gottes hören und annehmen», sagte Franziskus. Am zweiten Besuchstag hat der Papst am Stadtrand von Villavicencio zwei Märtyrer seliggesprochen, die im kolumbianischen Bürgerkrieg ermordet worden waren: Bischof Jesus Emilio Jaramilla und den Priester Pedro Maria Ramirez.

## VATIKAN

### Liturgische Texte müssen verständlich sein

Wenn Texte der katholischen Liturgie in Landessprachen übersetzt oder bisherige Übersetzungen überarbeitet werden, dann soll das künftig ohne massive Eingriffe aus Rom geschehen. Das jedenfalls will Papst Franziskus mit seinem Schreiben «Magnum principium» (Das wichtige Prinzip) erreichen. Franziskus betont darin «das wichtige Prinzip» des Zweiten Vatikanischen Konzils: Die Gebete der Kirche und die biblischen Texte – Gottes Wort also – müssen für die Gläubigen verständlich sein. Für entsprechende Texte zu sorgen, ist neu im Wesentlichen Aufgabe der Bischöfe. Bislang konnte der Vatikan stärker in die Übersetzung eingreifen.

### Kardinal Koch an Konstanzer Konzilsjubiläum

Der Schweizer Kurienkardinal Kurt Koch (67) wird als Sondergesandter des Papstes im November zum 600. Jahrestag des Konstanzer Konzils (1414–1418) in die Bodensee-stadt reisen. Kardinal Koch ist Vorsitzender des Päpstlichen Rats zur Förderung der Einheit der Christen. Am 11. November jährt sich die Wahl von Papst Martin V. (1417–1431) in Konstanz zum 600. Mal. Nie zuvor und niemals danach wurde nördlich der Alpen ein Papst gewählt. Zum 600. Jahrestag dieses Ereignisses sind in Konstanz ein Festakt sowie ein ökumenischer Gottesdienst vorgesehen.

## SCHWEIZ

### Kirche Basel-Stadt hilft Bondo

Die Römisch-Katholische Kirche Basel-Stadt hat aus dem Solidaritätsfonds für Mission, Entwicklungszusammenarbeit und Katastrophenhilfe (MEK-Fonds) 20 000 Franken Soforthilfe für die Opfer der Murgänge in Bondo zuhanden der Caritas Schweiz ge-

sprochen. In den vergangenen Jahren wurden aus dem Fonds überwiegend Unterstützungsleistungen für betroffene Regionen ausserhalb der Schweiz gesprochen. «Für einmal ist Hilfe im eigenen Land notwendig», schreibt die RKK Basel-Stadt. Die Caritas leistet Hilfe bei Härtefällen und stellt Überbrückungsbeiträge.

### Herbert-Haag-Preis an Regisseur und Lyriker

Der Herbert-Haag-Preis 2018 geht an den in der Schweiz tätigen deutschen Regisseur Volker Hesse (72) und an den deutschen Priester und Lyriker Andreas Knapp (59). Volker Hesse bringe als «Meister der Aktualisierung und Dramatisierung religiöser Geschichten» die «Sehnsucht des modernen Menschen» zum Ausdruck. Die Stiftung verweist auf Hesses Inszenierung des Einsiedler Welttheaters in den Jahren 2000 und 2007 und das Spektakel «Sacre del Gottardo» zur Eröffnung des Gotthardbasistunnels 2016. Preisträger des Jahres 2017 waren unter anderen die Initianten der Kirchlichen Gleichstellungsinitiative beider Basel (2017).

### Anregungen für einen zeitgemässen Betttag

Den eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag heute zeitgemäss zu feiern, ist nicht ganz einfach. Eva-Maria Faber, Professorin für Dogmatik und Fundamentaltheologie an der Theologischen Hochschule Chur, und Daniel Kosch, Generalsekretär der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz der Schweiz, haben sich mit einer grossen Anzahl Autorinnen und Autoren auf die Suche nach der Aussagekraft und dem Potenzial dieses Feiertags gemacht. «Seit einigen Jahren gibt es Initiativen, die den Betttag als einen aktuell sehr bedeutsamen Feiertag entdecken lassen», sagt Eva-Maria Faber dazu. Der Band «Dem Betttag eine Zukunft bereiten. Geschichte, Aktualität und Potenzial eines Feiertags» ist im Theologischen Verlag Zürich TVZ erschienen.

Quelle: kath.ch

## WAS IST ...

### ... die katholische Tagsatzung?

Bis zur Gründung des Schweizer Bundesstaates im Jahr 1848 war die Tagsatzung die Versammlung der Abgesandten der Orte der Alten Eidgenossenschaft. Die Bezeichnung «Tagsatzung» ist abgeleitet von der Formulierung «einen Tag setzen». Damit ist die Vereinbarung eines Termins gemeint. Die konfessionelle Spaltung nach der Reformation führte dazu, dass neben den gemeineidgenössischen Tagsatzungen zusätzlich auch noch separate Konferenzen der katholischen und der reformierten Orte stattfanden. Im 18. Jahrhundert trat der konfessionelle Gegensatz hinter die latente Spannung zwischen Städten und Länderorten zurück.

rv



*Gewalt gegen Kinder oder gegen Schwächere: Wie soll das vergeben werden?*

## Und wenn ich nicht vergeben kann?

**SIRACH 27,30–28,7**

*Groll und Zorn sind abscheulich, nur der Sünder hält daran fest. Wer sich rächt, an dem rächt sich der Herr; dessen Sünden behält er im Gedächtnis. Vergib deinem Nächsten das Unrecht, dann werden dir, wenn du betest, auch deine Sünden vergeben. Der Mensch verharret im Zorn gegen den andern, vom Herrn aber sucht er Heilung zu erlangen? Mit seinesgleichen hat er kein Erbarmen, aber wegen seiner eigenen Sünden bittet er um Gnade? Obwohl er nur ein Wesen aus Fleisch ist, verharret er im Groll, wer wird da seine Sünden vergeben? Denk an das Ende, lass ab von der Feindschaft, denk an Untergang und Tod, und bleib den Geboten treu! Denk an die Gebote, und grolle dem Nächsten nicht, denk an den Bund des Höchsten, und verzeih die Schuld!*

*Einheitsübersetzung*

Was geht wohl in den Herzen der Menschen vor, die beim Terroranschlag in Barcelona liebe Angehörige verloren haben, oder die schwer verletzt wurden und von nun an vielleicht mit grossen Einschränkungen zu leben haben? Können solche Menschen einfach vergeben? Darf man das überhaupt von ihnen verlangen? Aber auch um uns herum, in unserem Alltag werden Menschen verletzt, misshandelt, missbraucht ... Viele Verletzungen greifen tief und machen das Vergeben schwierig.

Wenn einem solches Leid zugefügt wurde, kann ich gut verstehen, dass man nicht einfach so tun kann, als wäre nichts geschehen. Dann kann man nicht einfach vergeben und vergessen. Und all die Aufforderungen von noch so guten Christen, all die Ermahnungen, dass man doch verzeihen und dem Täter die Hand reichen müsse, ja dass es sogar notwendig sei, den ersten Schritt zu tun; alle diese gut gemeinten Forderungen wirken manchmal so, als würde man den Opfern ein zweites Mal Gewalt antun.

Was aber noch weit schwerer wiegt, das sind biblische Texte, wie etwa dieser Abschnitt aus dem Buch Jesus Sirach: «Groll und Zorn sind abscheulich, nur der Sünder hält daran fest.» Da hat man Unrecht und Schmerzen erlitten, die man nicht vergessen kann, die einen gar fürs Leben zeichnen – und die Bibel stellt einen dann auch noch in die Ecke der Sünder. Aber auch wenn das auf den ersten Blick so aussehen mag: Für das Alte Testament zumindest ist das so nicht ganz richtig. Groll und Zorn sind im hebräisch-semitischen Denken nämlich nie nur innere Haltungen, nie nur eine abstrakte Grösse. Vielmehr war «Rache bis aufs Blut» die gängige Form, gegen Straftäter vorzugehen und, mit ihnen, gegen ihre ganze Sippe. Ganze Familien haben solche Fehden, teils über Generationen hinweg, ausgetragen.

Dagegen gehen die Texte des Alten Testaments vor. Die Rache ist Sache des Herrn. Er

selbst nimmt sich der Opfer an, und er wird deshalb auch die Täter zur Rechenschaft ziehen. Er prüft Herz und Nieren, kann allein die wirklichen Zusammenhänge ermessen, und ihm allein steht deshalb auch das Urteil zu.

Am Gefühl der tiefen Verletzung beim Opfer ändert dies nichts. Dass dieses Gefühl, auch beim besten Willen, nicht einfach abzustellen ist, das wird den biblischen Autoren auch klar gewesen sein. Und dagegen gehen sie auch gar nicht an. So unsensibel ist die Schrift den Opfern gegenüber nicht. Der Text warnt vielmehr davor, sich selbst zum Täter zu machen und weiter an der Schraube der Gewalt zu drehen.

Auch Jesus Christus war nicht so unsensibel. Er hat nie pauschal verurteilt und erst recht nicht pauschal entschuldigt. Er hat immer den Einzelnen in den Blick genommen und den Menschen ins Herz gesehen. Und er weiss sehr wohl einzuschätzen, wo Menschen einfach nicht vergeben *wollen*, sich schmolend in ihre Ecke zurückziehen und sich weigern, auf andere zuzugehen, oder wo Verletzungen so tief greifen, dass das höchste der Gefühle, das von einem Menschen zu erwarten ist, eben darin besteht, seinen Peiniger nicht mehr zu hassen, nicht auf Rache zu sinnen und selbst Hand anzulegen.

Gott sieht, wenn jemand dann einfach nicht vergeben *kann*, und das hat in seinem vergebenden Herzen Platz.

*Nadia Miriam Keller*

# Dekanat Olten Niederamt

Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn

## Rück- und Ausblick der FaKiSo

Heute ist die Gelegenheit, auf einige zurückliegende Arbeits-Schwerpunkte zurückzuschauen und vor allem: Auf die nächsten Projekte und Angebote hinzuweisen! Und ja, FaKiSo ist die Abkürzung für Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn.

### Ein kleiner Rückblick

Unser Hauptauftrag ist nach wie vor die Aus- und Weiterbildung – dazu gehörten auch die Grund- und Aufbaukurse in den Bereichen Orgelspiel, Chorleitung, Vorsängerdienst, Musiklehre und Liturgie – sei es als Klassenkurse oder auch als «massgeschneiderte» Coachings.

In eigener Regie oder auch im Auftrag von Verbänden engagierten wir uns bei:

- mehreren Einführungstagen ins rise up PLUS
- Singimpulsen für KatechetInnen

- Stimmbildungskursen für ChorsängerInnen
- den Musizier-Morgen des KMV Olten-Gösgen
- der Mitarbeit in der Liturgischen Kommission des Bistums
- der Mitbetreuung bei Taizé-Gebeten/Nacht der Lichter

Beratungen bei Anstellungs- und Honorierungsfragen gehören zu unserem Alltag, ebenso die die Betreuung unserer grossen Noten- und Fachbuch-Bibliothek – der Gesamt-Katalog ist auch online einsehbar!

Und was könnte in ihr persönliches Weiterbildungs-Programm passen? (Alle Kurse sind auf unserer Homepage im Detail beschrieben!)

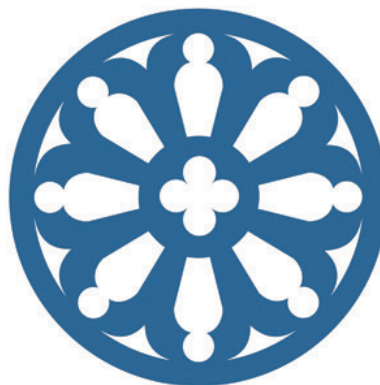
Der Kurs **Wort&Musik** gibt eine fundierte Einführung in Aufbau und Gestaltung der verschiedenen Gottes-

dienstformen, das Kirchenjahr, die Feierformen der anderen Konfessionen.

Im Bereich **Musik- und Harmonielehre** gleich zwei Angebote: *Ein Grundkurs*, in dem das Hören und Erkennen von Intervallen und einfachen Akkorden trainiert wird, ebenso sind das Spielen von Kadenz, das kennen der Dur-, Moll- und Kirchentonarten ein Thema.

Im *Aufbaukurs Harmonie Praxis* ist das Schreiben eigener Intonationen, Arrangieren von Zusatzstimmen, Entwickeln von Kanons und vieles mehr angesagt!

Und auch ein neuer **Lehrgang Chorleitung** ist in unserem Angebot: Endlich das massgeschneiderte Gefäss, um diese wunderbare und spannende Arbeit von Grund auf zu lernen: Die wichtigsten Schlagfiguren, Einstudieren, Anstimmen und Leiten von Kanons und einfachen Chorsätzen, Proben-Gestaltung.



### Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn

Hansruedi von Arx  
Thomas A. Friedrich  
Monique von Arx

4600 Olten,  
Tannwaldstrasse 62

Tel. 062 286 08 05  
[www.kirchenmusik-solothurn.ch](http://www.kirchenmusik-solothurn.ch)  
[sekretariat@kirchenmusik-solothurn.ch](mailto:sekretariat@kirchenmusik-solothurn.ch)

## KIRCHE *heute*

38. Jahrgang  
Erscheint wöchentlich  
Amtliches Publikationsorgan  
der angeschlossenen Kirchgemeinden

**Herausgeber:**  
Pfarrblattgemeinschaft  
Region Olten  
[www.pfarrblatt-region-olten.ch](http://www.pfarrblatt-region-olten.ch)

**Präsident:**  
Christian Meyer  
Kirchfeldstrasse 30  
4632 Trimbach  
Tel. 062 212 27 39  
[pfarrblattgemeinschaftregioolten@bluewin.ch](mailto:pfarrblattgemeinschaftregioolten@bluewin.ch)

**Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:**  
Christian von Arx (cva), Chefredaktor  
Tel. 061 363 01 70  
[www.kirche-heute.ch](http://www.kirche-heute.ch), [redaktion@kirche-heute.ch](mailto:redaktion@kirche-heute.ch)

**Seite 4 und 20:**  
Redaktion Pfarrblatt Region Olten  
Claudia Küpfert  
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten  
Natel 079 517 37 17  
[redaktion.region.olten@bluewin.ch](mailto:redaktion.region.olten@bluewin.ch)

**Redaktion Pfarrseiten:** das jeweilige Pfarramt

**Adressänderungen/Annullierungen:**  
Region: an das zuständige Pfarramt  
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

**Layout:**  
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten  
Tel. 062 205 75 96, [vallery.ritter@dietschi.ch](mailto:vallery.ritter@dietschi.ch)

**Druck:** Mittelland Zeitungsdruck AG  
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau



## Gottesdienstordnung Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

### Sonntag, 17. September

10.00 ref. Gottesdienst  
im Mehrzweckraum Kantonsspital Olten

### Dienstag, 19. September

10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion  
im Altersheim Ruttigen

### Donnerstag, 21. September

09.45 ref. Gottesdienst im Haus zur Heimat  
10.00 christkath. Gottesdienst  
im Altersheim Weingarten

### Freitag, 22. September

10.15 christkath. Gottesdienst  
im Altersheim Stadtpark

## Ökumenische Gottesdienste am Eidg. Dank-, Buss- und Betttag in Olten

Jeweils um **10.00 Uhr** beginnen am **17. September** die beiden ökumenischen Gottesdienste in der röm.-kath. Kirche St. Martin und in der ev.-ref. Pauluskirche.

## Von der Jesusbewegung zur Kirche Jesu Christi

Bildungsveranstaltung, **Dienstag, 26. September**

**19.30 Uhr**, Josefsaal der Pfarrei St. Martin

Referent Werner Good, Theologe, Olten

Jesus hat als Wanderprediger in Palästina Menschen durch seine Worte und Taten begeistert und einige Männer und Frauen um sich geschart, die ihm gefolgt sind. Seine Botschaft ging hauptsächlich an die jüdische Bevölkerung der damaligen Zeit. Als Jude ist er geboren, hat er gelebt und ist er gestorben. Schon bald nach seinem Tod wurde die Botschaft hinausgetragen zu den Griechen und Römern. Damit diese sie verstehen konnten, musste sie ihrem Denken angepasst werden. Paulus konnte dies tun, da er in beiden Welten – dem Judentum und der griechisch-römischen Welt – gelebt hat. Und nach ihm haben es andere grosse Denker – Kirchenväter – getan, die teilweise nur mehr dem griechisch-römischen Denken verpflichtet waren. Wie hat sich diese Bewegung, die Jesus in Palästina ausgelöst hat, in den ersten Jahrhunderten entwickelt, woher ist sie beeinflusst worden und was heisst das für uns heutige Menschen, die wir in einer völlig anderen Welt und einem andern Denken leben und uns neuen Herausforderungen stellen müssen? Diesen Fragen wollen wir an dieser Bildungsveranstaltung nachgehen.

Organisiert wird die Veranstaltung von der Kolpingfamilie Region Olten. Sie ist für alle offen.



**Freitag, 22. September, 20.00 Uhr**

Kulturzentrum Schützi Olten

Dieses Musiktheater erzählt die Geschichte eines Kindes, das sich in früher Jugend bewusst wird, dass seine Familie Ungerechtigkeiten erlebt. Es steht den Vorurteilen oft alleine gegenüber, entdeckt auf seiner Reise aber auch Menschen, die Solidarität zeigen. Durch die Augen und Gefühle dieses Kindes erlebt der Zuschauer die Hürden der Ausgegrenzten: Angst, Gewalt, Elend – aber auch Mut, Solidarität und Glück.

Dauer 1:15 – Freier Eintritt (Kollekte)



## Foodsave-Bankett auf der Kirchgasse Olten

**Donnerstag, 21. September, ab 18.00 Uhr**

Wir suchen noch Freiwillige für die Mithilfe beim Aufbau, hinter dem Buffet und für den Abbau. Informationen auf der Homepage: [www.katholten.ch](http://www.katholten.ch) oder im Sekretariat 062 287 23 11



## Im Wissen um die bisherigen Entwicklungsschritte die Zukunft gestalten

Am Abend des 6. Septembers 2017 hat der neu gewählte Kirchgemeinderat in St. Marien die Mitglieder der Kommissionen, Büros und Delegationen gewählt. Die über 50 Mitarbeitenden haben das Amtsgelöbnis abgelegt und damit ihre Bereitschaft bekundet, für unsere Kirchgemeinde im Pastoralraum Olten eine gute Zukunft zu gestalten. Für ihr Engagement im Dienst unserer kirchlichen Gemeinschaft sei ihnen herzlich gedankt.

Theo Ehrsam, Kirchgemeindepäsident

# Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten

Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, [olten@kapuziner.org](mailto:olten@kapuziner.org)

Postkonto: 46-3223-5

## Sonntag, 17. September 2017

### Eidgenössischer Betttag

08.00 Eucharistiefeier  
Kollekte: Inländische Mission  
19.00 Eucharistiefeier

### Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

### Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

### Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr: Stille Anbetung in der Klosterkirche. Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

## Franziskanische Gemeinschaft FG

**Dienstag, 19. September, 19.00 Uhr**

Glaubensmeditation im Klostersäli

**Dienstag 3. Oktober, 19.00 Uhr**

Glaubensvertiefung im Klostersäli

**Donnerstag, 5. Oktober, 18.30 Uhr**

Festgottesdienst zum Franziskustag  
Festpredigt: Katharina Fuhrer, reformierte Pfarrerin,  
Olten

**Dienstag, 10. Oktober, 15.00 Uhr**

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

## OFFENER KLOSTERGARTEN

Von **Mai bis Oktober** ist der Klostergarten am **Mittwoch und Sonntag** geöffnet von **13.30 bis 17.00 Uhr**.



## LICHPUNKT

### Gemeinsames Gebet zum Betttag

Ewiger Gott, Quelle des Lebens, gemeinsam geben wir dir die Ehre und danken dir, dass wir leben und gemeinsam unterwegs sind in deiner wunderbaren Schöpfung. Von dir empfangen wir, was das Leben erhält und erfüllt. Du lässt uns erkennen was zu tun ist, damit allen Frieden und Freiheit, Recht und Liebe zuteil wird. Du bringst uns zu recht, wenn wir den Weg verfehlen und nimmst uns an wie Eltern ihre Kinder, durch deinen Sohn Jesus Christus. Du ermöglichst uns neu zu beginnen, was misslungen ist. Geist der Liebe, lenke unser Tun und Lassen, unser Denken und Reden, dass Gemeinschaft gestärkt und Einheit gefördert wird. Leite die Mächtigen, segne die Völker, behüte deine Menschen. Dona nobis pacem. Amen.

## Beichtgelegenheit

**Freitag und Samstag: 13.30–15.00 Uhr.**

Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche an der Klosterpforte.

## 24. Sonntag im Jahreskreis

### Samstag, 16. September

- 15.00 Tauffeier  
18.00 Eucharistiefeier  
Bruder Josef Bründler / Andreas Brun  
Jahresgedächtnis für Leonardo Vitelli  
Jahrzeit für Siegfried Schmidli-Bruegger,  
Pia Cäcilia und Roland Rupert Hanselmann-Leippert, Frieda und Franz Leippert-Christ

### Sonntag, 17. September

#### Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag

- 10.00 Ökumenischer Gottesdienst  
in der Kirche St. Martin  
Katharina Fuhrer / Kai Fehringler /  
Mario Hübscher  
Kirchenchor St. Martin  
10.00 Ökumenischer Gottesdienst für Klein und  
Gross in der Pauluskirche  
Kinder- und Jugendchor Olten/Starrkirch-Wil  
11.30 Santa Messa italiana  
17.00 Eucharistiefeier in indischer Sprache  
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Bergsturz in Bondo

#### Dienstag, 19. September

- 09.00 Eucharistiefeier

#### Donnerstag, 21. September

- 09.00 Eucharistiefeier  
16.45 Rosenkranzgebet

#### Freitag, 22. September

- 19.30 Gebetskreis in der Martinsheimkapelle

## Getauft wird

Am 16. September **Florian Kasimir von Arb** der Eltern Barbara und Tobias von Arb.  
*Die Pfarrei wünscht der Tauffamilie Gottes Segen für die Zukunft.*

## Silberdistel-Nachmittag

**Dienstag, 19. September, 14.30 Uhr**, im Pfarreiheim  
Die «Silberdistel» ist eine kleine Gruppe von Jassbegeisterten, die sich während des Jahres jeweils am dritten Dienstag im Monat trifft. Der Anlass steht allen Interessierten aus dem Pastoralraum offen. Ein spontaner Besuch freut sehr.  
Kontakt: Heinz Leuenberger, 062 212 17 01

## Fyrobe-Ausflug am 5. Oktober nach Mariastein

Der diesjährige ½-Tagesausflug führt die Fyrobe-Teilnehmenden nach Mariastein. Das Detailprogramm erhalten Sie im modernen Reiseocar. Wir freuen uns sehr, wenn Sie an diesem schönen und spannenden Ausflug teilnehmen – lassen Sie sich überraschen!  
Abfahrt: 14.00 Uhr vor der Kirche St. Martin  
Rückkehr: 18.00 Uhr vor der Kirche St. Martin  
Bitte melden Sie sich bis am 20. September bei Brigitta Gerber an. Telefon 062 296 12 68 oder per Mail: brigitta.gerber@bluewin.ch.

Ihr Fyrobe-Team

## Ökumenische Gottesdienste am

### Eidg. Dank-, Buss- und Betttag in Olten

Jeweils um **10.00 Uhr** beginnen am **17. September** die beiden Gottesdienste in der röm.-kath. Kirche St. Martin und in der ev.-ref. Pauluskirche.

Den Gottesdienst in der Kirche St. Martin gestalten die evangelisch-reformierte Pfarrerin Katharina Fuhrer, der röm.-katholische Pfarrer Mario Hübscher und der christkatholische Pfarrer Kai Fehringler. Auch die Ansprache des Parlamentspräsidenten der Stadt Olten, Ruedi Moor, ist Teil dieser festlichen Versammlung. Der Gottesdienst steht unter dem Thema: 500 Jahre Reformation. Musikalisch wird dieser vom Kirchenchor St. Martin begleitet. Die Kollekte ist für Opfer des Bergsturzes in Bondo bestimmt.

Der Gottesdienst zur gleichen Zeit in der **Pauluskirche** will vor allem Kinder, Jugendliche und Erwachsene ansprechen. Darum heisst es auch «Für Klein und Gross». Ein bewährtes Team aus Mitgliedern der ref., röm.kath. und der evang.-methodistischen Gemeinde gestaltet den Gottesdienst zum Psalm 23 «**Der Herr ist mein Hirte**».

Der Kinder- und Jugendchor singt unter der Leitung von Michaela Gurten und wird die Gemeinde begeistern und motivieren zum Mitsingen. Anschliessend wird im Saal unter der Pauluskirche gegen einen Unkostenbeitrag ein feines Mittagessen angeboten.

## Musik zum Betttag

Der Kirchenchor St. Martin singt im ökumenischen Gottesdienst zur Eröffnung die «Effata-Toccata» für Chor und Orgel von Raphael Immoos. Diese imposante Komposition wurde 1997 in der St. Martinskirche uraufgeführt.

Von Charles Stanford erklingt der im englischpompösen Stil konzipierte Psalm 100, «O be joyful in the Lord» für Chor und Orgel und von John Stainer «Ehre sei Gott in der Höhe».

Alexandre Guilmants «Ave verum», eine besinnliche Motette, leitet zu den Fürbitten über.

Zum Abschluss der ökumenischen Feier ertönt eine alte Melodie aus Stralund in einem Satz von Cecil Cope: «Lobe den Herrn».

Unser langjähriger Chorleiter Joseph Bisig gewann am Wettbewerb des Liturgischen Instituts für ein neues Bruder-Klaus-Lied den ersten Preis. Wir freuen uns, dieses gleichermassen eindrückliche und schlichte Lied im Bettags-Gottesdienst vorzustellen, um gemeinsam mit allen diese preisgekrönte Melodie zu Ehren Niklaus v. Flüeli singen zu können. Hansruedi von Arx spielt an der grossen Orgel, die Leitung hat Silvan Müller.

## Die Ministrantenschar St. Martin erlebte ein spannendes Wochenende in Luzern am Ministrantenfest



## Neue Leitung für die Ministrantenschar St. Martin

Die Nachfolge von Monique von Arx als Leiterin der Ministrantenschar St. Martin konnte neu geregelt werden.

Ab dem 1. Januar werden Olivia Imhof und Trudy Wey diese Aufgabe gemeinsam übernehmen.

Olivia Imhof hat als Ministrantenleiterin in den letzten Jahren die Schar bei Anlässen und Lagern erlebt, sie kennt die Leiterinnen und Leiter und die Arbeit im Ministranten-Team. Sie absolviert ab dem 1. September ein Praktikum im Pastoralraum. (Siehe unten).

Trudy Wey hat als Katechetin viele der jetzigen LeiterInnen im Religionsunterricht und auf dem Firmweg kennengelernt. Sie ist in der Pfarrei hervorragend vernetzt und kennt viele Eltern der Ministrantenschar.

Wir freuen uns über die Bereitschaft von Olivia Imhof und Trudy Wey, diese Aufgabe zu übernehmen und die eindrückliche Arbeit von Monique von Arx weiterzuführen. Wir wünschen den beiden schon jetzt einen guten Start.

Eine ausführliche Würdigung und die Verabschiedung von Monique von Arx wird zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

*Britta Amend, Kirchgemeinderat  
Andreas Brun, Pastoralraumleiter*

## Als neue Mitarbeiterin des Pastoralraumes Olten möchte ich mich gerne vorstellen.

Ich arbeite neu seit dem ersten September im Pastoralraum als Praktikantin. Zusätzlich werde ich ab Januar zusammen mit Trudy Wey als Ministrantenverantwortliche die Minischar St. Martin begleiten. Als langjähriges Mitglied der Ministranten freue ich mich sehr auf diese beiden neuen Aufgaben.

Zu meiner Person: mein Name ist Olivia Imhof und bald bin ich zwanzig Jahre alt. Mein Wohnort ist seit meinem elften Lebensjahr Olten. Ich bin als zweites Kind von dreien in Lostorf aufgewachsen. In meiner Freizeit gehe ich gerne Joggen und verbringe meine Zeit aber auch mit Lesen. Das Beste jedoch, was man mit seiner Zeit anfangen kann, finde ich persönlich, ist Reisen, welches mir grossen Spass bereitet. Bevor ich das Praktikum begonnen habe, absolvierte ich eine Lehre als medizinische Praxisassistentin in Solothurn. Diese habe ich im Sommer erfolgreich abgeschlossen. Nach meinem Praktikum möchte ich Soziale Arbeit studieren.

## 24. Sonntag im Jahreskreis

### Sonntag, 17. September Eid, Dank-, Buss- und Betttag

- 10.00 Ökumenischer Gottesdienst in der Kirche St. Martin
- 10.00 Ökumenischer Gottesdienst für Klein und Gross in der Pauluskirche
- 19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Bergsturz in Bondo

### Dienstag, 19. September

- 17.00 Rosenkranzgebet in der Ecce-Homo-Kapelle

### Mittwoch, 20. September

- 09.00 Eucharistiefeier  
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal  
Jahrzeit für Emilie Rötheli

### Freitag, 22. September

- 18.30 Eucharistiefeier  
Dreissigster für Hans Rudolf Kiefer  
Jahrzeit für Regina und Urban Maritz-Peyer,  
Urban Maritz, Eduard Maritz

## Verstorben sind

- Elisabeth Hug, am 28.08.2017
- Friedrich Brandl, am 02.09.2017

Die Pfarrei gedenkt der Verstorbenen im Gebet und entbietet den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.

## Dienstagmittagstisch

Am **Dienstag, 19. September**, ist der Tisch um **12.00 Uhr** im Pfarrsaal von St. Marien gedeckt, und es kann bei einem feinen Essen Gemeinschaft gepflegt werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kosten Fr. 10.–

## Erntedankfest – Danken und Feiern für Alle

Am **Sonntag, 24. September**, feiern wir im Gottesdienst Erntedank. An diesem Fest sammeln wir haltbare Lebensmittel für materiell arme Menschen in der Region unseres Pastoralraumes.

«Menschen in Not» sind dankbar, wenn der kath. Sozial- und Beratungsdienst Lebensmittel schenken kann und dadurch die Nahrungslücke überwinden hilft. Die Aktion wird in allen Pfarreien des Pastoralraumes durchgeführt.

Die Lebensmittel können in der Kirche in die aufgestellten Körbe gelegt werden.

Wir danken Ihnen für Ihre Solidarität mit den Benachteiligten in unserer Region.

Cornelia Dinh-Sommer,  
kirchliche Sozialarbeiterin



## Fest für die Freiwilligen und Mitarbeitenden im Pastoralraum Olten

Während des ganzen Jahres engagieren sich unzählige Menschen in den Pfarreien freiwillig. Ohne diese vielfachen Dienste und damit verbundene Treue, Beharrlichkeit, aber auch Kreativität und Freude, wäre das Leben in den fünf Pfarreien der Region in dieser Form kaum möglich.

Als Dankeschön sind alle Freiwilligen und Mitarbeitenden zu einem gemütlichen Abend am **Freitag, 22. September, 19.00 Uhr**, im Mühlemattsaal in Trimbach eingeladen.

## Der Marienchor auf See – Chorreise vom 26. August 2017

Bei schönstem Wetter und heissen Temperaturen von über 30 Grad hat der Marienchor am Samstag, 26. August, seine jährliche Chorreise unternommen. Dieses Jahr durften wir die schöne Region des Neuenburger- und Murtensees besuchen.

Von Olten fuhren wir gemütlich mit dem Car nach La Sauge bei Cudrefin. Dort gab es bereits eine Kaffeepause und die Möglichkeit, das BirdLife-Naturzentrum zu besuchen. Neben einer kleinen Ausstellung, waren dort in Beobachtungshütten und auf Naturpfaden die Lebensräume von Fledermäusen, seltenen Vögeln und anderen Tieren zu bestaunen.

Anschliessend bestiegen wir das Schiff «Romandie», auf welchem wir auf dem Neuenburgersee ein feines

Apéro mit salzigem Speck-Nidelkuchen genossen. Im Zihlkanal wechselten wir das Schiff und bestiegen das Boot des aus den Medien bekannten Kapitäns Oli. Dort genossen wir ein feines Mittagessen und die wunderschöne Fahrt zurück über den Neuenburgersee durch den Canal de la Broye auf den Murtensee.

In Murten gingen wir an Land. Einige kühlten sich im See ab, andere besichtigten die schöne Altstadt von Murten. Im Kaffee Züger genossen wir schliesslich einen äusserst feinen – diesmal süssen – Nidelkuchen. Und so machten wir uns, wohlgenährt, vollgetankt mit Sonne und inspiriert von guten Gesprächen entspannt, auf die Heimreise.

Manuela Höfler



## Foodsave-Bankett auf der Kirchgasse Olten

**Donnerstag, 21. September, ab 18.00 Uhr**

Eine festlich gedeckte Tafel lädt zum Verweilen und geniessen ein. Das Menü ist kostenlos. Getränke stehen zum Verkauf. Wer will, kann Teller und Besteck

selber mitbringen. Die Kollekte ist für Opfer des Bergsturzes in Bondo bestimmt.

Umrahmt wird der Anlass vom Duo vom Fluehbärg und Informationen über den Umgang mit Lebensmitteln. Bei Regen findet der Anlass auf der Holzbrücke statt.

Wir suchen noch Freiwillige für die Mithilfe beim Aufbau, hinter dem Buffet und für den Abbau.

Informationen auf der Homepage: [www.katholten.ch](http://www.katholten.ch) oder im Sekretariat: 062 287 23 11

## Die Ministrantenschar St. Marien am erlebnisreichen Wochenende des Minifestes in Luzern



## 24. Sonntag im Jahreskreis

### Samstag, 16. September

17.30 Eucharistiefeier  
Jahrzeit für Ottilia und Otto Leuenberger-Lachat

Kollekte: Bergsturz in Bondo

### Sonntag, 17. September

10.00 interreligiöse Feier im Mühlemattsaal  
anschliessend Apéro

### Montag, 18. September

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

### Mittwoch, 20. September

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle  
09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle

### Donnerstag, 21. September

09.45 Gottesdienst im Oasis

## 25. Sonntag im Jahreskreis

### Samstag, 23. September

17.30 Eucharistiefeier / Patroziniumsfest  
mit Chor und Combo Aruma de Bolivia  
anschliessend Apéro  
Mario Hübscher / Antonia Hasler  
Dreissigster für Vito Margeri  
Jahrzeit für Janine und George Blaser-Trostel,  
Jeanne und Charles Jourdain, Hulda Künstner,  
Margrit Steinmann, Otto und Anna Winnistörfel-  
Steinmann

Kollekte: diözesanes Opfer für finanzielle Härtefälle

## Silberdistelnachmittag

### Montag, 18. September 2017, ab 14.15 Uhr

Folklorenachmittag mit Duo Bijou  
Zvieri mit Kaffee oder Tee  
Fahrdienst: Ernst Brechbühler, 062 293 28 24,  
oder Werner Bühler, 062 293 28 59

## Mauritiuschor Trimbach

### Wiedersehen mit Ephraim Umoren



Von 1998 bis 2000 wirkte Pfarrer Ephraim Umoren aus Nigeria in der Mauritiuspfarre Trimbach. Ebenfalls hatte Dirigent Reiner Schneider Waterberg damals das Amt als Leiter des Mauritiuschores Trimbach angetreten. Seither haben auch afrikanische Gesänge Einzug in der Liturgie in Trimbach gehalten. Anlass genug für den Mauritiuschor Trimbach, Pfarrer Ephraim Umoren in dessen Pfarrei Allerheiligen in Zürich-Neuaffoltern einen Besuch abzustatten. Wir

## Konfessionelles Fenster

### Religionsunterricht für 1./2. Klassen

Samstag, 23. September, 15.30–17.30 Uhr in der Mauritiusstube. Thema: Heiliger Mauritius  
Anschliessend um 17.30 Uhr, anstelle der üblichen Schülerfeier, gemeinsamer Gottesdienst-Besuch.

trafen Pfarrer Umoren in alter Frische in seiner modernen Kirche aus dem Jahr 1964 mit Gemeindesaal. Dort erklangen afrikanische Gesänge wie «O mueapo», «Sia hamba» oder «Nkosi sikeleli Afrika» in toller Akustik. Ephraim sang ebenfalls mit.

Das wohl mundende Mittagessen gab es im Berghotel Uto Kulm. Vom Uetliberg wanderte ein Teil des Chores hinunter zur Station Triemli.

Stadtführerin Annemarie Chaldiakos führte die Reisenden zuvor zwei Stunden lang in breitem Berner Dialekt durch die Zürcher Altstadt und öffnete uns die Augen für zahlreiche bisher unbekannte Details. Sie liess nicht unerwähnt, dass die Zürcher Stadtheiligen Felix und Regula zur Thebäischen Legion gehört hatten, die von Mauritius angeführt worden war.

An seinem Patrozinium am 23. September 2017 singt der Mauritiuschor die Missa Criolla von Ariel Ramirez, begleitet von der bekannten Musikgruppe «Aruma di Bolivia». Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen: Es bleiben vier Proben: jeweils am Dienstag, 19.45 Uhr im Pfarreisaal Kirchfeldstrasse 42, Trimbach. Kontakt Ina von Woyski, Präsidentin: fam.niedermann@gmx.ch.

## TRIMBACH

### Interreligiöse Feier zum Eidgenössischen Bettag

#### Sonntag, 17. September 2017

10.00 Uhr Mühlemattsaal Trimbach  
anschliessend Apéro

Es laden ein:

Einwohnergemeinde Trimbach  
Christliche Kirchen  
Weitere Religionsgemeinschaften aus Trimbach und der näheren Umgebung

Musikgesellschaft Trimbach

Der Eidgenössische Dank-, Buss- und Bettag hat in unserem Land eine lange Tradition. Bereits 1797 wurde erstmals ein gemeinsamer Bettag der katholischen und reformierten Kantone abgehalten.

Jeweils am dritten Sonntag im September finden Menschen zusammen, um unabhängig der Konfession im Gebet für das Wohl des Landes zu beten.

In Trimbach wohnen Menschen mit unterschiedlichen Religionen und Konfessionen, mit unterschiedlichen kulturellem Hintergrund.

Die Einwohnergemeinde, die christlichen Kirchen und weitere Religionsgemeinschaften aus Trimbach und der näheren Umgebung laden deshalb ein, am Bettag gemeinsam zu beten und zu feiern und so danke zu sagen für das Miteinander und Füreinander in unserem Land.

## JuBLa – Rückblick Sommerlager 2017

### Schottenrock – Wir sind alles andere als kleinkariert



Die Königin von Schottland starb kurz vor unserer Ankunft im schottischen Teil der Schweiz. Unsere Aufgabe war es, den Thronfolger Prinz William auf seinem Weg zur Krönung vor den Engländern zu beschützen. «Welch' eine Schottenversammlung», haben vermutlich die Unbeteiligten am Bahnhof Olten gedacht, als sich mehr als 60 Schotten dort versammelten. Bei Schottischem Hochlandwetter kamen wir auf dem Lagerplatz an. Nicht nur das Wetter war ungemütlich, sondern auch Prinz Williams traurige Stimmung. Doch die Gedanken an den Verlust seiner Mutter wurden ihm

schnell vertrieben. Die Engländer hatten nämlich das Gefühl, dass sie in dieser emotionalen Zeit einfach so einmarschieren könnten. Natürlich schafften sie es nicht. Wir haben uns speziell auf alle Angriffe vorbereitet, gelernt uns zu tarnen, zu kämpfen und mit dem hässlichen Tee-Atem der Engländer umzugehen. Diese ungehobelten Engländer haben uns nicht nur einen Verärer untergejubelt, sondern auch beklaut, das schwangere Monster von Loch Ness aufgehetzt und unseren Holunderblütensirup getrunken. Trotz alledem haben wir einige Engländer bei einem Angriff festgenommen und sie nur gegen die englische Krone wieder

herausgerückt. Die englische Königin musste darum extra nach Schottland reisen um uns ihre Krone zu geben, die wir dann höchst zeremoniell zerstörten. Wir haben unsere Mission erfüllt: Prinz William muss sich nicht länger vor der englischen Königin, sondern sie sich vor ihm fürchten. Nach ihrer Abreise bereiteten wir alles für Williams Krönung vor. Begleitet von einem heftigen Gewitter, lauter Musik, süssen Getränken und leckeren Speisen krönten wir unseren Prinzen. Am Tag nach der Krönung mussten wir ihn leider schon wieder verlassen und unsere Heimreise antreten.



# Ifenthal-Hauenstein

St. Katharina

Katholische Kirche Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Pfarrblatt: Verena Studer, 079 339 30 45

Kirchgemeinde: Bernadette Renggli,  
062 293 28 13

## Eidg. Dank-Buss und Bettag

### Samstag, 16. September

19.00 Eucharistiefeier

Mario Hübscher

Jahrzeit für Katherina und Max Zimmermann-Studer

Bettagskollekte für Inländische Mission

## Voranzeige

Am Sonntag, 24. September um 10.00 Uhr feiern wir das Erntedankfest mit einer Eucharistiefeier.

## Foodsave-Bankett auf der Kirchgasse Olten

Am **Donnerstag, 21. September ab 18.00 Uhr** kochen aus einwandfreien Lebensmitteln, die sonst auf dem Mühl landen, drei renommierte Köche ein Menü. So entsteht ein Erntedank Anlass der anderen Art: Foodsave statt Foodwaste..

*Eine festlich gedeckte Tafel lädt zum Verweilen und geniessen ein. Das Menü ist kostenlos. Getränke stehen zum Verkauf. Wer will, kann Teller und Besteck selber mitbringen. Die Kollekte ist für den «Verein Schlafguet, Olten – Hilfe für Menschen ohne Obdach» bestimmt. Umrahmt wird der Anlass vom Duo vom Fluehbärg und Informationen über den Umgang mit Lebensmitteln. Bei Regen findet der Anlass auf der Holzbrücke statt.*

## Das Erntedankfest

wir feiern im Pfarreigottesdienst vom **24. September um 10.00 Uhr** in der Kirche Ifenthal. Der Kirchenchor wird diesen Gottesdienst musikalisch mitgestalten. Im Anschluss daran sind alle zum Pfarreiapéro eingeladen.

## Kirchenschmuck Erntedank

Für das Erntedankfest schmücken wir die Kirche am **Samstag, 23. September um 16.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr.**

*Wir möchten mit unserem Gemüse, Früchten und Blumen ein wunderschönes buntes Bild in die Kirche zaubern.*

*Wir danken allen fürs Mitmachen.*

Bitte beachten Sie jeweils die Informationen und Einladungen des Pastoralraums unter Olten und Trimbach oder auf der Homepage: [www.katholten.ch](http://www.katholten.ch).

# Wisen

St. Josef

Katholische Kirche Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Pfarrblatt: Rita Bloch, 062 293 20 89

Kirchgemeinde: Martina Nussbaumer,  
062 293 52 43

## Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag

### Samstag 16. September

19.00 Eucharistiefeier in Ifenthal

## Voranzeige

Am Sonntag 24. September feiern wir in Ifenthal um 10.00 Uhr den Erntedank Festgottesdienst mit Segnung der Früchte der Erde. Der Kirchenchor wird singen.

Warum sind so viele Menschen bei uns unzufrieden? Manchmal stelle ich mir vor wie es sein müsste auf einem fast sinkenden Boot, nur um auch etwas vom Leben zu haben, nicht in einem Kriegsgebiet leben zu müssen. Bei solchen Gedanken gehe ich dann gerne in einen Gottesdienst, höre das Wort Gottes und bin Dankbar, dass ich in der Schweiz geboren wurde.

## Erntedank

Am **Sonntag 24. September um 10.00 Uhr**, dürfen wir danken für die Früchte der Erde. Dieses Jahr durften einige wieder eine reiche Ernte einfahren. Das ist nicht selbstverständlich, denn es braucht die Arbeit der Pflanze, jedoch auch der Segen mit dem Wetter damit alles gedeihen kann. Einige mussten im Frühjahr erleben, dass durch das Wetter auch viel von der Ernte ausfallen kann.

Die Früchte und Gemüse können dieses Jahr wieder vor den Altar gebracht werden, in Ifenthal, wo sie gesegnet werden.

Der Kirchenchor wird den Gottesdienst mit schönen Liedern bereichern und auch die Gemeinde unterstützen beim Singen.

Ein Erntedankfest ist etwas Später auch in Wisen geplant.

## Zum Schmunzeln Schüchtern

Der schüchterne junge Mann sitzt im Flugzeug neben einer äusserst attraktiven jungen Dame. Aber ihm fehlt halt der Mut, sie anzusprechen. Nach einer Weile aber reisst er sich energisch zusammen:

«Ach ... entschuldigen sie ... mein Fräulein ... fliegen sie auch mit diesem Flugzeug ...?»

## Eidgenössischer Dank, Buss- und Bettag

Ein Wochenende wo wir danken dürfen, jedoch auch Beten und vielleicht mal eine Busse tun.

Eigentlich geht es uns gut. In der Schweiz muss niemand hungern und fast alle haben eine Bleibe zum Leben und Schlafen.

# Anderssprachige Gottesdienste

## Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik

Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea

Hausmattrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten

Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22

Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

## SANTE MESSE

### Domenica 17.09:

ore 9.30 Messa bilingue a Schönenwerd.

Ore 11.30 Messa a St. Martin Olten.

**Lunedì 18.09:** ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.

**Giovedì 21.09.:** ore 20.00 St. Martin prove di canto.

**Venerdì 22.09:** ore 20.15 St. Marien incontro del gruppo Giovani.

## Mision Catolica Espanola – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19, [mcle@ag.kath.ch](mailto:mcle@ag.kath.ch)

**Misionero:** Padre Luis Reyes Gómez

**Horario:** Martes, Miércoles, Jueves y Viernes de 09.00 a 12.00

**Secretaria:** Aleyda Dohner Avilés

**Horario Sekretaría:**

Jueves y Viernes de 14.00 a 17.00

Sábados de 09.00 a 12.00

## Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.

Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

## Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83

4600 Olten,

Tel. 062 296 41 00

## Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr

in der Pfarrkirche Dulliken

## Kath. Slowenen-Mission

**Messfeier:**

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten

jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage

Pfarrer David Taljat,

Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich

[slomission.ch@gmail.com](mailto:slomission.ch@gmail.com) / Tel. 044 301 31 32

## Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

**Director da Missão:**

**Pe. Arcangelo Maira, CS**

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern

Secretaria, Tel. 031 533 54 40

[mclportuguesa@kathbern.ch](mailto:mclportuguesa@kathbern.ch), [arcangelo.maira@kathbern.ch](mailto:arcangelo.maira@kathbern.ch)

[www.kathbern/missao\\_catolica\\_de\\_lingua\\_portuguesa](http://www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa)

## AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

**Sabato 16.09:** ore 14.30 St. Marien incontro del gruppo bambini e ragazzi.

## Liturgie

### Samstag, 16. September

13.00 Hochzeit: Das Sakrament der Ehe spenden sich: Aurelia Heer und Alain Annaheim  
18.30 Gottesdienst

Kollekte: Bettasopfer für Seelsorger/-innen und Pfarreien in Notlagen

### Sonntag, 17. September Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

10.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Eidg. Dank-, Buss- und Betttag in der Kath. Kirche  
Begrüssung: Einwohnergemeinde Vizepräsident Florian Wüthrich  
Gesangliche Unterstützung: Mezzosopranistin Zoe Manis begleitet von Streicher und Orgel

### Montag, 18. September

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

### Mittwoch, 20. September

09.30 Gottesdienst im Marienheim

### Donnerstag, 21. September

08.45 Rosenkranz  
09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle  
Wir gedenken unserem verstorbenen Mitglied Helena Frey-Schwaller,

### Freitag, 22. September

19.00 Gottesdienst  
Jahrzeit für: Gertrud und Hans Fleischli-Zehnder, Johann und Maria Hedwig Fleischli-Seiler, Klara und Karl Lüthi-Langosch, Pauline Straumann, Oskar und Anna Rauber-Wyss, Lina Rauber-von Arx, Balthasar und Anna Häfliger-Gut

### Samstag, 23. September

18.00 Erntedank – Familiengottesdienst  
Jahrzeit für: Arnold und Lina Straumann-Gubler

### Sonntag, 24. September 25. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst

## Pfarrarbeit

### Totengedenken

Am 13. September nahmen wir Abschied von Frau **Helena Frey-Schwaller**, zuletzt wohnhaft gewesen im Marienheim in Wangen.

Frau Frey ist in ihrem 82. Lebensjahr verstorben.  
*Wir wünschen ihr den ewigen Frieden.*



Der Dank- Bitt und Busstag wurde aus dem Judentum ins Christentum übernommen und vor über zweihundert Jahren das erste Mal gefeiert. Man dankte, tat Busse und Betete für seine Anliegen, aber auch für die anderer Menschen.

Er ist der Tag der Solidarität, der Tag der Geschwisterlichkeit. Er zeigt, dass Menschen zusammengehören und dass man füreinander und für die Schöpfung Verantwortung trägt.

**Der Betttag wird als ökumenischer Festtag begangen am Sonntag, 17. September um 10.00 Uhr in der Kath. Kirche.**

Begrüssung: Einwohnergemeinde Vizepräsident Florian Wüthrich

**Herzliche Einladung!**

### Gemeinsames Gebet zum Betttag

*Ewiger Gott, Quelle des Lebens,  
gemeinsam geben wir dir die Ehre  
und danken dir, dass wir leben  
und gemeinsam unterwegs sind  
in deiner wunderbaren Schöpfung.*

*Von dir empfangen wir,  
was das Leben erhält und erfüllt.  
Du lässt uns erkennen  
was zu tun ist,  
damit allen Frieden und Freiheit,  
Recht und Liebe zuteil wird.  
Du bringst uns zurecht,  
wenn wir den Weg verfehlen  
und nimmst uns an  
wie Eltern ihre Kinder,  
durch deinen Sohn Jesus Christus.  
Du ermöglichst uns  
neu zu beginnen,  
was misslungen ist.*

*Geist der Liebe,  
lenke unser Tun und Lassen,  
unser Denken und Reden,  
dass Gemeinschaft gestärkt  
und Einheit gefördert wird.  
Leite die Mächtigen,  
segne die Völker,  
behüte deine Menschen.  
Dona nobis pacem. Amen.*

AGCK

### Auf den Spuren des Apfels



Frauengemeinschaft St. Gallus  
«Aktivitäten mit Kinder»  
**Mittwoch, 20. September 2017**

Wir treffen uns um **14.00 Uhr** vor der katholischen Kirche und spazieren gemeinsam zum Bauernhof der Familie Anderegg.

Um 14.30 Uhr führt uns Mathias Anderegg für ca. eine Stunde durch die Obstanlage. Es darf gestaunt und gefragt werden!

Auf dem Platz vor dem Hofladen geniessen wir im Anschluss ein Zvieri vom Hof. Für die Kinder stehen Spiele bereit.

Der Anlass findet bei jedem Wetter statt! Bitte dem Wetter entsprechende Kleider anziehen.

Anmeldung bis Montag, 18. September an:

Karin Felder, karin.felder@bluewin.ch, 079 517 50 25

Wir freuen uns auf einen generationenübergreifenden Nachmittag. Gross und Klein sind herzlich eingeladen mit uns «den Spuren des Apfels» zu folgen. Mamis, Grosis, Gottis und auch Papis und Grosspapis begleiten ihre Schützlinge. Natürlich freuen wir uns auch über die Erwachsenen ohne «kleine Begleitung».

*Für das Vorbereitungsteam  
Karin Felder und Sarina & Mathias Anderegg*

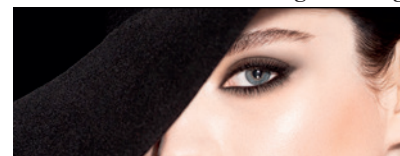
### Schmink- und Gesundheitsabend

**Montag, 25. September 2017**

**19.00 Uhr**

Dropa Drogerie Wyss, Olten

**Wie schminke ich meine Augen richtig?**



Unsere Visagistin Denise Aeschlimann zeigt uns mit einfachen Tipps und Tricks, wie wir mit dem neuen Clarins Look unsere Augen selber schminken können.

### Gesund durch den Winter!

Die Schüsslersalzexpertin Rita Thalman erklärt uns, wie wir mit Schüsslersalzen und Spagyrik gut versorgt durch den Winter kommen. Weitere Produkte zur Stärkung des Immunsystems werden ebenfalls vorgestellt. Lasst euch überraschen!

**Treffpunkt: 19.00 Uhr** direkt in der Dropa Drogerie Wyss in Olten.

**Kosten:** Fr. 18.– pro Person

**Anmeldungen an:** Carola von Arx

carola.vonarx@ggs.ch

078 804 48 75 (Anzahl der Teilnehmerinnen begrenzt)

Wir freuen uns auf viele Mitgliederfrauen!

### Herzliche Einladung zum Erntedank-Familiengottesdienst

**Samstag, 23. September**

**18.00 Uhr**



Zum anschliessenden Apéro sind alle herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Mitfeiernde

# Hägendorf-Rickenbach

Gervasius und Protasius

**Röm.-kath. Pfarramt:**  
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf  
Tel. 062 216 22 52  
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch  
Reservierungen Pfarreizentrum:  
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarramt: vakant  
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52  
Öffnungszeiten: Mo 14.00–16.30 Uhr  
Di 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr  
Do 09.00–11.00 Uhr  
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, Tel. 032 322 59 17

Kollekte: Kinderheim St. Jude in Kerala, Indien

## 24. Sonntag im Jahreskreis

### Samstag, 16. September

17.30 Eucharistiefeier, Kapuziner und Konzelebrant  
Pfr. George Maramkandom  
Jahrzeit für Hedwig Aeberhard-Liechti

## Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag

### Sonntag, 17. September

10.00 ökumenischer Gottesdienst mit Kinder- und Teensträff, in der reformierten Kirche Hägendorf, Pfarrer Fritz Sartorius zusammen mit Kapuziner aus dem Kloster Olten

Mittwoch, 20. September

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum  
Pfr. George Maramkandom

Donnerstag, 21. September

09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

19.00 Eucharistiefeier  
in der Santelkapelle Pater Paul Schenker

Kollekte: Diözesane Hilfe für finanzielle Härtefälle

## 25. Sonntag im Jahreskreis

### Samstag, 23. September – Erntedankfest

17.30 Eucharistiefeier, Kapuziner  
Dreissigster für Markus Hodel  
Jahrzeit für Lina und Edmund  
Peier-Wiss, Edmund Peier,  
Ludowina Giger  
Anschließend sind alle  
Gottesdienstbesucher zum Apéro  
eingeladen

### Sonntag, 24. September – Erntedankfest

09.30 Zentraler Familiengottesdienst in Hägendorf, Kapuziner, unter Mitwirkung der Kinder von der 2. bis 4. Klasse.  
Anschließend sind alle Gottesdienstbesucher zum Apéro eingeladen.



## Zur Auferstehung gerufen

... wurde am Mittwoch, 30. August 2017, im Alter von 78 Jahren, Herr **Markus Hodel**, wohnhaft gewesen an der Allerheiligenstrasse 3, in Hägendorf.

*Gott schenke ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm.*

*Den Angehörigen wünschen wir Trost in unserem Glauben an die Auferstehung.*



sind die Seniorinnen und Senioren herzlich am:  
**Mittwoch, 20. September 2017, 12.00 Uhr** im katholischen Pfarreizentrum.

Anmeldung bis Montag, 18. September, an Frau Gritli Hänggi, 062 216 01 84, ab 18.30 Uhr.



## Informationsabend Wegbegleitung

**Dienstag, 19. September 2017**  
19.00 Uhr bis 20.30 Uhr

Pfarrei St. Marien, Pfarrsaal  
Engelbergstrasse 25, Olten

## Ausflug der Erstkommunikanten-Kinder



Am 5. Juli 2017 trafen sich die diesjährigen Erstkommunikanten von Hägendorf und Rickenbach für einen Besuch von Mariastein. Die Reise führte über die Autobahn, Richtung Basel, und dann gegen Delémont. Für die meisten der Kinder war der Zielort unbekannt. Umso mehr freuten sie sich, etwas Neues zu sehen und kennen zu lernen. Vorgängig wurde den Kids die Legende und die geschichtlichen Hintergründe der Entstehung des Wallfahrtsortes Mariastein erklärt.

Nach Ankunft bei der Klosterkirche besuchten die Kinder in der Gnadenkapelle einen Gottesdienst den sie auch mitgestalten durften. Mit zwei Liedern verschönerten sie die Messe und erfreuten die übrigen Teilnehmer. Mit persönlichen Worten dankte der Pater den Kindern für den Besuch von Mariastein und ihren musikalischen Beitrag. Mit bewegendem Worten wünschte er den Mädchen und Buben viel Glück auf ihrem Lebensweg und gab ihnen den Segen.



Auf dem langen Korridor zur Klosterkirche konnten die Kinder mit grossem Interesse die unzähligen Dankesworte an die Gottesmutter Maria für ihre Hilfe in Not oder bei Krankheit lesen.



... und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen...

## Zur goldenen Hochzeit

22. September  
Herr und Frau Cäsar und Doris  
Vögeli-Moser  
Mühlering 8, Hägendorf  
23. September  
Herr und Frau Tunjo und Mara  
Vidovic-Dujmovic  
Im Ziegelfeld 8, Hägendorf

Besondern Spass machte den Kindern der Besuch des Kloster-Shops. Die grosse Auswahl an kleinen und grösseren Andenken liess die Kinderaugen leuchten.

Die grosse Hitze machte alle Teilnehmer durstig und zusammen wanderten wir zum Restaurant, wo wir das Mittagessen einnahmen. Hunger und Durst waren gross, weshalb einige das kurze Warten auf Getränke und Schnippo fast nicht ertrugen.

Weiter ging es dann mit dem Bus nach Seewen, wo wir das Musikautomaten-Museum besuchten.

Aufgeteilt in zwei Gruppen wurden wir herzlich willkommen geheissen. Kompetent und liebevoll erklärten die Betreuerinnen die Entstehung des Museums und die zahlreichen Musikinstrumente. Die technischen Details und auch die Herkunft der Orgeln waren sehr interessant. Angenehm waren für die Kids die klimatisierten Räumlichkeiten. Hin und wieder durften sie sogar bei einigen Instrumenten Hand anlegen. Das Staunen und Bewundern war allgemein gross. Als dann noch einige grosse Orgeln in Betrieb gesetzt wurden, waren Augen und Ohren offen.

Es war eine eindrucksvolle Führung und eine Reise in vergangene Zeiten. Bei der herrschenden Temperatur machte eine Glace im Museums-Restaurant den Abschluss.

Dank einer versierten Chauffeuse von Wyss-Car Reisen erreichten wir, als Folge eines starken Verkehrsaufkommens, mit einigen Minuten Verspätung Hägendorf. Nach einem eindrucksvollen Tage konnten die wartenden Eltern ihre Kinder wieder gesund in die Arme schliessen.

Die Kinder und die Begleiterinnen danken der römisch-katholischen Kirchgemeinde Hägendorf-Rickenbach für die finanzielle Unterstützung.

*E. Schreiber und B. Rötheli*

## Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter:  
[www.google.ch](http://www.google.ch): Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

# Kappel-Boningen/Gunzgen

St. Barbara

Bruder Klaus

St. Katharina

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen  
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel  
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen  
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen  
Tel. 062 216 13 56  
st.katharina@bluewin.ch

**Pfarrverantwortung:** Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, Tel. 062 216 12 73 / 079 813 32 74, rkpffarramt.kappel@bluewin.ch

**Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:**

**Kappel:** Dienstag, 8.30 bis 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekpfarramt.kappel@bluewin.ch  
Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)

**Gunzgen:** Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

## Samstag, 16. September

14.00 Hochzeit von Martina Nützi und Christian Mastria in Kappel  
17.30 Eucharistiefeier in Gunzgen  
Es spielt die Musikgesellschaft Gunzgen  
Jahrzeit für:  
Ruth und Pius Marbet-Fürst  
Annelies und Anton Marbet-Knüsöl  
Anschliessend offeriert der Pfarreirat ein Apéro

## Sonntag, 17. September

### 24. Sonntag im Jahreskreis Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag

08.45 Eucharistiefeier in Boningen  
10.15 Eucharistiefeier in Kappel  
Es singt der Kirchenchor Kappel-Boningen  
Betttagsoffer für die Inländische Mission

### Dienstag, 19. September

09.00 Eucharistiefeier in Boningen  
10.00 Gebet am Tag in Gunzgen  
19.00 Rosenkranz in Kappel

### Mittwoch, 20. September

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

### Donnerstag, 21. September

18.30 Rosenkranz in Gunzgen  
19.00 Abendmesse in Gunzgen

### Freitag, 22. September

19.00 Abendmesse in Kappel  
Dreissigster für Anna Marie Belsler  
Jahrzeit für Hans Wyss-Reinau

## Hochzeit

Am **Samstag, 16. September**, heiraten in der Pfarrkirche Kappel, **Martina Nützi und Christian Mastria**, wohnhaft in Fülenbach.

Wir wünschen dem Brautpaar und ihren Familien einen schönen Festtag und für den weiteren Lebensweg viel Glück, Liebe und Gottes Segen.



## Ministranten Kappel-Boningen-Gunzgen

Am **Samstag, 16. September**, treffen sich die Minis zu «Spiel & Brätelplausch» bei der Schanze Born in Kappel (nur bei schönem Wetter).  
Es werden leckere Grilladen zubereitet und zusammen lustige Spiele gespielt.  
**Treffpunkt** ist um **11.15 Uhr** beim Minitreff, Rückkehr um 16.30 Uhr beim Minitreff.  
Anmeldeschluss ist am 14. September bei Simon Rippstein, 077 425 35 20

Die nächste Minirunde findet statt am **Dienstag, 19. September, von 18.30 bis 20.00 Uhr** im Minitreff Kappel.



## Nächster Einführungskurs für Wegbegleiter/innen

Informationsabend ist am **Dienstag, 19. September, von 19.00 bis 20.15 Uhr** im Kath. Pfarrsaal St. Marien in Olten.

## WALLFAHRT DER PFARREI KAPPEL-BONINGEN ZU BRUDER KLAUS

**Samstag, 21. Oktober 2017**



Die Zeitgenossen sahen in Niklaus von Flüe (1417–1487) einen «lebendigen Heiligen». Im Ranft war «Bruder Klaus» aus dem In- und Ausland gesucht als persönlicher Ratgeber und als Friedensstifter. Die Hochachtung und Verehrung überdauerte die Jahrhunderte und erlebte nochmals einen Aufschwung nach der Heiligsprechung im Jahr 1947. Heute entdecken auch kirchferne Menschen diesen bedeutenden mittelalterlichen Mystiker neu. Es gibt aber auch Menschen, die Anstoss nehmen an seinem Leben, am Weggang von der Familie, und die sein Wunderfasten nicht verstehen können. Bruder Klaus ist kein einfacher, sondern ein unbequemer Heiliger. Sein Leben ist nicht leicht zu verstehen. *Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu dir. Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu dir. Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen dir.*

### PROGRAMM

Mit einem modernen Reiseocar der Firma Wyss fahren wir über Hergiswil, wo wir einen Kaffeehalt einlegen, nach Sachseln bis Flüeli. In der Flüelikapelle werden wir gemeinsam die Eucharistie feiern. Danach werden wir im Restaurant Klausenhof das Mittagessen einnehmen. Nach dem Mittagessen fahren wir nach Sachseln, wo wir



## Zwerglitreff Gunzgen

Am **Mittwoch, 20. September**, Herbstausflug.  
Treffpunkt um **14.30 Uhr** beim Pfarreiheim.



## Seniorenvereinigung Gunzgen

Am **Donnerstag, 21. September**, Car-Fahrt gemäss separatem Programm mit Anmeldetalon.

Zeit zur freien Verfügung haben. Möglichkeit zum Besuch der Kirche und des Bruder-Klaus-Museums.  
Via Brünigpass Hasliberg, machen wir uns mit einem Kaffeehalt auf die Heimfahrt.

- 07.05 Uhr Abfahrt Boningen Schnäggehalde
- 07.15 Uhr Abfahrt Kappel Barbarasäli
- 09.30 Uhr Kaffeehalt in Hergiswil
- 10.30 Uhr Eucharistiefeier in der Flüelikapelle
- 12.00 Uhr Mittagessen im Restaurant Klausenhof in Flüeli
- Danach Möglichkeit zum Besuch der Ranftkapelle
- 14.15 Uhr Weiterfahrt nach Sachseln
- Möglichkeit zum Besuch der Kirche und dem Bruder-Klaus-Museum
- 15.30 Uhr Weiterfahrt via Brünigpass – Hasliberg
- 16.30 Uhr Kaffeehalt in Hasliberg
- 18.00 Uhr Rückfahrt nach Kappel
- 20.00 Uhr ca. Ankunft in Kappel

Die Fahrt mit dem Reiseocar wird in verdankenswerter Weise von der Kirchgemeinde übernommen! Ausgaben wie Mittagessen usw. wird von den Teilnehmern bezahlt!

Wir würden uns über eine grosse Pfarreifamilie freuen!  
Flyer mit Anmeldungen liegen in den Kirchen auf!

**Anmeldeschluss: 7. Oktober 2017**

Pfarrer Georg Madathikunnath  
Aurelio Tosato

## Caritas Schweiz hilft in Härtefällen nach dem Bergsturz in Bondo



Der Bergsturz am Südbündner Piz Cengalo hat eine Katastrophe verursacht, deren Ausmass noch nicht vollständig erfasst ist. Caritas Schweiz hilft in Härtefällen.

Vier Millionen Kubikmeter Gestein stürzten Ende August vom Piz Cengalo in den Bergeller Alpen. Sie lösten eine Lawine aus Fels, Schutt und Schlamm aus, die im Tal eine fünf Kilometer lange Geröllwüste hinterliess und im Dorf Bondo Häuser, Strassen und Infra-

strukturen zerstörte. Die Bevölkerung des 200-Einwohner-Dorfes musste evakuiert werden. Wann die Menschen definitiv ins Dorf zurückkehren können, ist noch ungewiss: Expertinnen und Experten rechnen damit, dass eine weitere Million Kubikmeter Fels jederzeit abbrechen kann.

Je nach Notwendigkeit und Bedürfnissen leistet die Caritas Hilfe bei Härtefällen und stellt Überbrückungsbeiträge bereit für Menschen, die die Folgen der Katastrophe nicht selbst tragen können.

**Spenden können überwiesen werden mit dem Vermerk «Bondo»: Caritas Schweiz, Konto 60-7000-4.**

**In unseren Pfarreien werden wir am Samstag, 30. September und am Sonntag, 1. Oktober, die Kollekte für Caritas Schweiz einziehen. Einzahlungsscheine liegen beim Schriftenstand auf.**

# Pastoralraum Gösgen

**Pastoralraumpfarrer:** Jürg Schmid, Pfarrerverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien j-schmid@gmx.ch  
**Mitarbeitender Priester:** Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach beda.baumgartner@pr-goesgen.ch  
**Sekretariat:** Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64 sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch  
 DI, DO und FR: 08.30 – 11.30 Uhr www.pr-goesgen.ch

	Sa 16.9.	So 17.9.	Di 19.9.	Mi 20.9.	Do 21.9.	Fr 22.9.
<b>Nd.-gösgen</b>		9:30 E	8:30 E			18:30 E
<b>Obergösgen</b>		9:30 ökum.		9:00 E		
<b>Winznau</b>		10:00 ökum.			9:00 E	19:30 Taizé
<b>Lostorf</b>		11:00 ökum.				
<b>Stüsslingen</b>		9:30 WK			19:30 ER	
<b>Erlinsbach</b>	18:00 E	11:00 E		9:00 E		9:00 EL

E = Eucharistiefeier, EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle  
 ökum. = ökumenischer Gottesdienst  
 WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier  
 ER = Eucharistiefeier in der Kapelle Rohr



© Wiesia Klemens

## Warm Up Basel

Zum Jahreswechsel findet in Basel das Europäische Jugendtreffen statt. Zur Einstimmung sind alle Jugendlichen und Interessierten herzlich eingeladen zum

**Taizé-Gebet am 22. September 2017**  
 um 19.30 Uhr in der kath. Kirche Winznau



# Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

**Pfarramt:** Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen, Tel. 062 849 05 64 www.pfarrei-niedergoesgen.ch  
**Bezugsperson:** Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid j-schmid@gmx.ch  
**Religionspädagogin RPI:** Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92) denise.haas@pr-goesgen.ch  
**Sekretariat:** Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30 – 11.30 Uhr sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

## Samstag, 16. September

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

## Sonntag, 17. September

### Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

09.30 Eucharistiefeier  
 Bettagsopfer für Seelsorger/-innen und Pfarreien in Notlagen

## Dienstag, 19. September

08.00 Rosenkranz  
 08.30 Eucharistiefeier  
 anschl. Zmorge im Pfarreiheim

## Freitag, 22. September

18.30 Eucharistiefeier  
 anschl. Helferfest der Pfarrei

## Samstag, 23. September

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim  
 11.00 Taufe

## Sonntag, 24. September

### ERNTEDANKFEST

09.30 Eucharistiefeier  
 Jahrzeit für Walter Meier-Studer, Paul und Frieda Studer-Boog, Hans Waltenspühl  
 anschl. Süssmost-Apéro

## AGENDA

- **Mittwoch, 20. September 14.30 Uhr**  
 im Pfarreisaal  
 Reli.Kompakt: Ein Blick nach Afrika
- **Freitag, 22. September 19.30 Uhr**  
 Helferfest im Pfarreisaal



88 Freiwillige Mitarbeitende wurden an unser Helferfest eingeladen. Eine Pfarrei ist lebendiger Organismus, der nur in Zusammenarbeit von vielen Mitfeiernden und Mithelfenden funktionieren kann. Der Apostel Paulus schreibt im Römerbrief, dass wir zueinander gehören und mit unseren je besonderen Gaben einander dienen sollen (nach Röm 12,5,6).

Diesen Auftrag nehmen wir als Pfarrei ernst. Jedes von uns soll einen Beitrag für das Ganze leisten. Und dies in verständnisvoller, liebevoller und aufmerksamer Art und Weise.

In unserer Pfarrei wird viel gearbeitet, was zum Teil sichtbar ist, zu einem grossen Teil aber auch unsichtbar bleibt. Dafür danken wir am Helferfest explizit. Wir feiern einen Gottesdienst und essen danach miteinander.

Nicht vergessen möchte ich auch diejenigen, die im stillen Kämmerlein für unsere Pfarrei beten, auf dass wir den Willen Christi in die Tat umsetzen können. Dafür danke ich ebenfalls von Herzen. Auch wünsche uns allen Freude am Umsetzen des Glaubens in die Tag!

Jürg Schmid



## Seniorenmittagstisch

Dieser findet am **Dienstag, 26. September** um **12.15 Uhr** im Restaurant Schmiedstube statt. Es werden Kürbissuppe sowie Rehpfeffer mit Rotkraut und Spätzli serviert. Anmeldungen nimmt die Gemeindekanzlei bis Donnerstag, 21. September unter 062 858 70 50 entgegen.



## Voranzeige

Den Erntedank werden wir im Zeichen des 600. Geburtstages von Bruder Klaus feiern. Judith Simon wird den Gottesdienst mit ihrem Saxophon musikalisch untermalen.



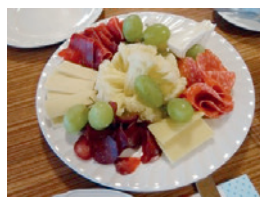
## Online-Fürbittbuch

In jeder Kirche liegt ein Fürbittbuch auf, und viele Pfarreien nehmen die eingetragenen Anliegen in ihre Gottesdienste auf. Ein paar junge Erwachsene und Pfarrer Urs Elsener haben ein elektronisches Fürbittbuch entwickelt: www.prayforme.today.

Mittlerweile beten 17 Klöster für die Anliegen auf prayforme.today. So können Sie auf eine grosse Gemeinschaft von Fürbittern zählen und auf ihr Gebet vertrauen.

Man kann auch als Einzelperson mitmachen und sich unter der Rubrik Gebetsgemeinschaft eintragen. Jeden Samstag erhält man dann einen Gebetsletter per Mail über die aktuellen Gebetsanliegen. Machen auch Sie mit!

Am 16./17. September sind die angemeldeten Ministranten beim Minilager in Schaffhausen. Wir wünschen ihnen viel Vergnügen und eine gesunde Heimkehr.



## Zmorge im Pfarreiheim

Am **Dienstag, 19. September** servieren wir – im Anschluss an den Gottesdienst – allen Teilnehmer/innen ein feines Zmorge im Pfarreiheim. Nehmen Sie sich Zeit und geniessen Sie einen gemütlichen Morgen bei einem guten Gespräch.

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Vorstand FMG

# Obergösgen

Maria Königin

**Pfarramt:**

Sekretariat:

Pastoralassistentin

für den Pastoralraum:

Pfarverantwortung:

Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 09

Iris Stoll, Mo 08.30–11.00 Uhr / Do 08.30–11.00 Uhr

Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78

Pfr. Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer

[pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch](mailto:pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch)[schallenberg.h@bluewin.ch](mailto:schallenberg.h@bluewin.ch)  
[j-schmid@gmx.ch](mailto:j-schmid@gmx.ch)**Sonntag, 17. September****24. Sonntag im Jahreskreis  
Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag**

09.30 ökumenischer Gottesdienst mit Michael Schoger und Mechthild Storz  
Begrüssung durch Gemeindepräsident Peter Frei

Kollekte: Caritas, Bersturz in Bondo

Mitwirkung der Musikgesellschaft Obergösgen im Gottesdienst  
Anschliessend herzliche Einladung zum Apéro

**Mittwoch, 20. September**

09.00 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner

**Freitag, 22. September**

09.00 Rosenkranz

**VORANZEIGE – Sonntag, 24. September**

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

**Kollekte am Betttag – Bergsturz in Bondo**

Vier Millionen Kubikmeter Gestein stürzten vom Piz Cengalo in den Bergeller Alpen. Sie lösten eine Lawine aus Fels, Schutt und Schlamm aus, die im Tal eine fünf Kilometer lange Geröllwüste hinterliess und im Dorf Bondo Häuser, Strassen und Infrastrukturen zerstörte. Die Bevölkerung des 200-Einwohner-Dorfes musste evakuiert werden. Wann die Menschen definitiv ins Dorf zurückkehren können, ist noch ungewiss: Expertinnen und Experten rechnen damit, dass eine weitere Million Kubikmeter Fels jederzeit abbrechen kann.

Die Caritas ist im ständigen Kontakt mit den zuständigen Behörden. Je nach Notwendigkeit und Bedürfnissen leistet sie Hilfe bei Härtefällen und stellt Überbrückungsbeiträge bereit für Menschen, welche die Folgen der Katastrophe nicht selbst tragen können. Die Hilfe erfolgt subsidiär – das heisst in Ergänzung zu den Leistungen von Versicherungen, Elementarschadensfonds oder Subventionen. Die Übernahme von Restkosten ist möglich zugunsten von Einzelpersonen, Kleinbetrieben, Korporationen und finanzschwachen Gemeinden. Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihren Beitrag!

**Herzlichen Dank**

Wir danken allen Mitwirkenden, die geholfen haben, den Erntedankgottesdienst zu gestalten. Der Dank geht vor allem an die Chlausenzunft, die auch dieses Jahr die Kirche wieder wunderschön mit Früchten von Feld und Garten dekoriert und uns anschliessend an den Gottesdienst mit einem Apéro verwöhnt hat. Danken möchten wir auch dem Sennenchörl Bärgröseli Niederamt für den festlichen Gesang im Gottesdienst.

**Wunsch nach Seelsorge**

Regelmässig besucht Sr. Hildegard Schallenbergkrankte Pfarreimitglieder zuhause. Wünschen Sie, dass wir Ihnen die Kommunion nach Hause bringen? Wünschen Sie speziell einen Besuch zu Hause oder im Alters- und Pflegeheim? Melden Sie sich bitte auf dem Pfarramt. Sr. Hildegard Schallenberg kommt gerne zu Ihnen.

**Krankenbesuche im Spital**

Da der Datenschutz im Kantonsspital Olten in letzter Zeit sehr streng gehandhabt wird, sind die Informationen über die Anwesenheit von katholischen Patienten stark zurückgegangen.

Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns die Spitalaufenthalte von Pfarreiangehörigen, die im Spital sind und gerne einen Besuch hätten, direkt melden bei Sr. Hildegard, Tel. 062 295 06 78.

Sr. Hildegard besucht gerne auch Patienten im Kantonsspital Aarau und in der Hirslanden Klinik, wenn sie entsprechend informiert wurde.

**Herbstbeginn**

Ein Wispern und Raunen in Büschen und Bäumen. Der Wind peitscht die Äste, jagt Wolken umher. Schon lassen sich ahnen die herbstlichen Stürme. Die Strahlen der Sonne sie wärmen kaum mehr. Die Äpfel sie reifen der Ernte entgegen, nicht lange dann sind sie bereit zum Verzehr. Ein blattbunter Teppich liegt uns dann zu Füssen und Zugvögel rüsten zum Flug übers Meer.

# Winznau

Karl Borromäus

**Pfarramt:**

Koordination:

Sekretariat:

Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52

Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13

Judith Kohler, Di 08.00–11.15 Uhr, Do 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr

[www.kathwinznau.ch](http://www.kathwinznau.ch)[regionfelten@yetnet.ch](mailto:regionfelten@yetnet.ch)[judith.kohler@pr-goesgen.ch](mailto:judith.kohler@pr-goesgen.ch)**Sonntag, 17. September****Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag**

10.00 ökumenischer Wortgottesdienst mit Peter Fromm und Pfarrer Erich Huber

Kollekte für die Bergsturzopfer in Bondo via Caritas Schweiz

Mitwirkung Kirchenchor Winznau

**Donnerstag, 21. September**

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier

mit Pfarrer Beda Baumgartner

**VORANZEIGE****Samstag, 23. September**

18.00 Eucharistiefeier

**Betttag**

Der Kirchenchor Winznau singt alternierend mit der Gemeinde Kirchengesangsbuch-Lieder in besonderen Arrangements.

Anschliessend an den Gottesdienst wird ein Apéro offeriert. (Bei Schlechtwetter im Pfarrsaal).

**Taufen**

Wir freuen uns sehr bekannt zu geben, dass in unserer Kirche am **Sonntag, 17. September um 14.00 Uhr** eine Tauffeier stattfinden wird.

**Thomas Radermacher** und **Philipp Radermacher** und **Nina Radermacher** und **Laura Radermacher** Töchter und Söhne von Esther und Dominic Radermacher.

Wir heissen die Familie Radermacher in unserer Pfarrei herzlich willkommen und wünschen ihnen Gottes Segen auf ihrem Lebensweg und den Eltern Kraft und Freude an ihrer Aufgabe.

**Leitungsratsitzung, Dienstag, 19. September, um 18.00 Uhr.****Strick-Abend, Montag, 25. September! 19.00 Uhr. Muki-Kafi, Freitag, 22. September, 08.30 Uhr.****Verabschiedung Kirchenratspräsidentin und Kirchenratsmitglied**

Mitte August hat der Kirchenrat seine langjährige Präsidentin Rita Del Favero und das Kirchenratsmitglied Monika Näf verabschiedet.

Rita Del Favero präsierte während 10 Jahren die Kirchgemeinde Winznau, davor amtierte sie seit 2001 bereits als Kirchenratsmitglied und Kirchgemeindevizepräsidentin. Mit viel Geschick und Engagement führte sie in ihrer Präsidialzeit die Kirchgemeinde.

In den zum Teil turbulenten Zeiten traf sie zusammen mit dem Kirchenrat mutige und weitreichende Entscheidungen, die sie gezielt voranzutreiben und umzusetzen wusste.

Veränderungen, welche die Kirchgemeinde prägten: – Der Abbau der alten Orgel und die Weitergabe nach Rumänien.

- Der Ersatz des Teppichs in der Kirche und die damit verbundenen Umbauarbeiten.
- Der Anbau und die Erweiterung des Pfarrsaals sowie der Einbau einer Wohnung im Pfarrhaus.
- Die Errichtung von Parkplätzen bei der Kirche war dann das letzte Bauvorhaben.

2014 folgte die Errichtung des Pastoralraumes Gösgen, wo Rita Del Favero seit Beginn im Vorstand mitwirkte und die Anliegen der Kirchgemeinde Winznau vertrat. Es gilt ihr ein grosser Dank für ihre Dienste, die sie in ihrem Amt immer mit sehr viel Herzblut und Eingebung erledigt hat. Die Herausforderungen haben die Kirchgemeinde gestärkt und sie hat es verstanden, zum Wohle der Kirchgemeinde einzustehen. Monika Näf war seit 2001 als Kirchenratsmitglied tätig und unterstützte während der letzten 16 Jahre den Kirchenrat, wo immer es nötig war. Monika Näf hat es neben den Aufgaben als Kirchenratsmitglied verstanden, ihre kulinarischen und organisatorischen Fähigkeiten optimal einzusetzen und so einen grossen Beitrag über all die Jahre zu leisten.

**Dank**

Im Namen der Pfarrei und der Kirchgemeinde Winznau möchten wir an dieser Stelle Rita Del Favero und Monika Näf unseren grossen Dank für ihr langjähriges Wirken in unserer Pfarrei aussprechen und wünschen beiden für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

*Kirchgemeindepräsident Daniel Schulthess und Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid, Röm.-kath. Pfarrei Winznau*

**Ferien Sekretariat**

**vom 23. September–1. Oktober.**

## Sonntag, 17. September Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag

11.00 ökumenischer Gottesdienst  
mit Pfarrer Michael Schoger und Mechthild Storz  
Der Kirchenchor singt.  
Anschliessend Mittagessen im Sigristenhaus  
Opfer für Bergsturz in Bondo

### VORANZEIGE:

## Sonntag, 24. September

09.30 Eucharistiefeier  
mit Pfarrer Beda Baumgartner  
und der Flötengruppe Rondo Allegro

## Infoabend Wegbegleitung

Dienstag, 19. September 2017

19.00 Uhr-20.30 Uhr

Pfarrsaal St. Marien Olten

Engelbergstrasse 25

Verantwortlich: Diakoniestelle Olten



**TAIZÉ BASEL**  
28.12.2017-1.1.2018

**Warm Up Basel**  
Zur Einstimmung auf das Europäische Jugendtreffen in Basel sind wir eingeladen, Lieder aus Taizé mitzusingen.  
**Freitag, 22. September 2017**  
19.30 Uhr kath. Kirche Winznau  
[www.taizebasel.ch](http://www.taizebasel.ch)

## Röm.-kath. Kirchgemeinde Lostorf

### Wahlbestätigung der Kommissionswahl für die Amtsperiode 2017-2021

Für die nach Proporzwahl vorzunehmende Erneuerungswahl in die

**Rechnungsprüfungskommission** der römisch-katholischen Kirchgemeinde Lostorf für die **Amtsperiode 2017/21** sind während der Anmeldefrist nicht mehr Kandidaten und Kandidatinnen angemeldet worden, als Sitze zu besetzen sind. Die Vorgeschlagenen gelten somit als in stiller Wahl gewählt; der angesetzte Wahlgang findet nicht statt (§§67 und 68 GpR).

### Der Wahlakt vom 24. September 2017 entfällt.

Folgende Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission gelten als in stiller Wahl gewählt:



## Sternstunde für die 4. bis 6. Klasse

Am **Samstag, 23. September** findet von **16.00 bis 17.30 Uhr** im Sigristenhaus die nächste Sternstunde statt. Wir werden zusammen spielen, Spannendes aus dem Leben verschiedener Heiliger und einiger Namenspatronen der Kinder erfahren. Ich freue mich schon auf viele interessierte Kinder!

Nadja Lutz

## Kirchenchorausflug 2017



Den Bericht vom Ausflug können Sie in der nächsten Ausgabe lesen.

## Getauft wurde

Durch das Sakrament der Taufe wurde am Samstag, 9. September **Alex Hüsler**, Sohn des Dominique und der Sarah Hüsler-Sägesser in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.

*Wir wünschen der jungen Familie Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.*



## Gottesdienst am Bettag 2017

Sonntag, 17. September

11.00 Uhr in der katholischen Kirche

Wir laden recht herzlich ein, um diesen speziellen eidgenössischen Feiertag im Gottesdienst miteinander zu feiern.

In diesem Jahr ist die Feier in der kath. Kirche und Pfarrer Schoger hält die Predigt. Der Kirchenchor wird singen und anschliessend sind alle zum Mittagessen ins Sigristenhaus eingeladen.

# Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

**Pfarramt:** Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr  
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71  
[www.pfarrei-stuesslingen.ch](http://www.pfarrei-stuesslingen.ch)

**Gemeindeleitung:** Andrea-Maria Inauen Weber  
[pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch](mailto:pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch)

**Sekretariat:** Iris Stoll-Meier, [sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch](mailto:sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch)

## Sonntag, 17. September Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag und Erntedank

09.30 Festliche Wort- und Kommunionfeier  
mit Andrea-Maria Inauen  
Mitwirkung des Projektchores mit Mundartliedern zum Thema «Heimat»  
Opfer für die Inländische Mission  
Apéro organisiert vom Frauenforum  
11.15 Taufe von Noah Martini

Donnerstag, 21. September – Kapelle Rohr

19.30 Eucharistiefeier

## Sonntag, 24. September

11.00 Wort- und Kommunionfeier

## Bettag 2017

Am Bettag singt der Projektchor unter der Leitung von Katharina Brem Mundartlieder vom Solothurner Dichter Josef Reinhard und von Peter Räber zum Thema «Heimat». Wieder bereichern Mitglieder des Frauenforums mit der Kirchendekoration, dem Mitwirken in der Liturgie und der Organisation des Apéros diesen traditionsreichen Gottesdienst.



## Neue Daten der Spielnachmittage

Nach der Sommerpause beginnt die Gruppe Solidarität wieder mit den beliebten Spielnachmittagen. Treffpunkt ist **jeweils am Dienstag um 14.00 Uhr** im

Restaurant Kreuz. Daten für das zweite Halbjahr: 12. September / 10. Oktober / 14. November / 12. Dezember und 16. Januar 2018.

## Zur Erinnerung: Peter und Paul Treff

Am **Freitag, 15. September um 19.30 Uhr** beginnt im reformierten Kirchgemeindehaus der jährliche Dankes Anlass für alle, die sich in der Pfarrei engagieren!

## Ü80-Treffen

Im Jahresprogramm des Frauenforums soll jede Altersgruppe berücksichtigt werden. Neu lädt der Vorstand des Frauenforums Mitglieder, die achtzig Jahre und älter sind am **Freitag, 22. September** zu einem gemütlichen Kaffeepausch ein.

## JUMI wird 50 Jahre alt

Einige Exemplare der beliebten Kinderzeitschrift liegen immer auch hinten in der Kirche gratis zum Mitnehmen bereit. Schenken macht Freude!

## Zäme lisme für Flüchtling in Not

18. September, 14.00-16.00 Uhr, Pfarreisäli, freies Kommen und Gehen, fachkundige Unterstützung. Wir danken für die neuen Woll- und Geldspenden!

# Pastoralraum Niederamt

**Pastoralraumleiter:** Wieslaw Reglinski, 062 849 1033, [w.reglinski@niederamtsued.ch](mailto:w.reglinski@niederamtsued.ch)  
**Leitungsassistentin:** Eva Wegmüller, [pastoralraum@niederamtsued.ch](mailto:pastoralraum@niederamtsued.ch)  
**Diakonie/Soziale Arbeit:** Eva Wegmüller, 079 512 68 56, [diakonie@niederamtsued.ch](mailto:diakonie@niederamtsued.ch)  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch), [www.diakonie-niederamtsued.ch](http://www.diakonie-niederamtsued.ch)



## Konzerterlebnis am Bettag

Im Turnus von zwei Jahren findet in Däniken das bereits zur Tradition gewordene Bettagskonzert statt. Im Vorfeld werden jeweils musikalische Formationen aus dem Dorf und der näheren Umgebung eingeladen. Sieben verschiedene «Acts» haben zugesagt und werden am kommenden Sonntag, **17. September** unter dem Dach der St. Josefskirche zu hören sein:

Die Kinderstimmen des *Calypsoschores* aus Gretzenbach; das *Swiss-Pan Panflötenensemble* Olten; die *Bläsergruppe* Däniken; *Verena Kyburz*, aus Buchs an der Orgel; das *Akkordeon-Orchester* Schönenwerd-Gretzenbach-Gösigen; die *Ökumenische Chorgemeinschaft* und der *Jodlerklub Bärgroseli*, beide aus Däniken. Die verschiedenen Chöre, Instrumentalistinnen und Instrumentalisten, welche im Wechsel ihr Können zeigen und «hören lassen», werden an verschiedenen Orten im Kirchenraum positioniert sein, was ein besonderes Klang-Erlebnis erzeugt. Sie dürfen

sich auf ein vielfältiges und abwechslungsreiches Konzertprogramm freuen.

Traditioneller Schlüsselpunkt bildet entsprechend dem Charakter des Feiertages das Kirchenlied, «Grosser Gott wir loben dich», das von allen Formationen gespielt und von den Chören und Konzertbesucherinnen und Besuchern gemeinsam gesungen wird.

Am Bettag schafft es vielleicht besonders die Musik, die Dankbarkeit und Freude auszudrücken, für das, was einem im Leben geschenkt ist. In diesem Sinne sind Sie, liebe Pastoralraum-Angehörige und Gäste aus Nah und Fern zu diesem besonderen Konzertabend herzlich eingeladen.

Flavia Schürmann

## Bettagskonzert 2017:

Zeit: Sonntag, 17. September, 17.00 Uhr  
Ort: röm.-kath. Kirche Däniken  
Eintritt: frei

## Dulliken

St. Wendelin

**Pfarramt:** Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Verena Studer, [dulliken@niederamtsued.ch](mailto:dulliken@niederamtsued.ch)  
062 295 35 70, (Fax) 062 295 64 20  
**Bürozeiten:** Mo–Mi, Fr 08.00–11.30, Do: 13.30–17.00

**Pastoralraum-pfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 1033  
**Mitarbeitender Priester:** Josef Schenker, 062 295 40 25  
[j.schenker@niederamtsued.ch](mailto:j.schenker@niederamtsued.ch)  
**Pastorale Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87  
[c.niederost@niederamtsued.ch](mailto:c.niederost@niederamtsued.ch)

## Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag 24. Sonntag im Jahreskreis

### Sonntag, 17. September

09.45 Ökumenischer Bettagsgottesdienst mit Chorgesang und anschliessendem Apéro  
12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

### Montag, 18. September

17.30 Rosenkranz

### Dienstag, 19. September

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (ev.-ref.)

### Mittwoch, 20. September

09.30 Wortgottesdienst mit Christa Niederöst

### Donnerstag, 21. September

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

## Eidgenössischer Bettag

Wir feiern am **17. September um 9.45 Uhr** in unserer Kirche den ökumenischen Bettagsgottesdienst, gestaltet vom ev.-ref. Pfarrer Sascha Thiel und unserer Seelsorgemitarbeiterin Christa Niederöst.

Die Worte von Bruder Klaus «Friede ist allweg in Gott, denn Gott ist der Friede» begleiten uns durch diesen Gottesdienst, jeweils mit den dazu passenden Gesängen des Kirchenchors unter der Leitung von Ulrika Meszaros.

Die Kollekte ist für die Dargebotene Hand, Telefon 143, bestimmt.

Zu diesem ökum. Gottesdienst laden wir alle recht herzlich ein. Im Anschluss wird ein Apéro offeriert. Als gastgebende Pfarrei freuen wir uns auf viele Gottesdienstbesucherinnen und -besucher.

## Elternabend zur Firmung 2018

ist am **Donnerstag, 21. September um 20.00 Uhr** im OG der Kirche.

Die Jugendlichen der 3. Oberstufe werden am Sonntag, 24. Juni durch den Abt von Engelberg OW Christian Meyer gefirmt. Jugendliche, die die Schulen nicht in Dulliken besuchen und das Sakrament der Firmung empfangen möchten, und noch nicht kontaktiert wurden, sind gebeten, sich umgehend direkt beim Katecheten Mario Lovric, Tel. 079 511 59 94 zu melden.

## Erstkommunion 2018

findet am Weissen **Sonntag, 8. April 2018** statt. Die Eltern der Erstkommunikanten haben den Vorbereitungsplan schriftlich erhalten.

## Pfarreiwallfahrt nach Egg ZH

### Samstag, 23. September

Die angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer versammeln sich zur Abfahrt mit dem Car um

11.20 Bushaltestelle Schäfer  
11.25 Bushaltestelle Altersheim Brüggli  
11.30 Kirchenplatz  
11.35 Post  
11.40 Kirche Däniken  
11.45 Kirche Gretzenbach (Römersaal)  
11.50 Parkplatz Feuerwehr Schönenwerd

Nach dem Kaffeehalt im Restaurant Antonius in Egg ZH, ist um 14.30 Uhr eine Einführung in den Wallfahrtsort durch Pfr. Alfred Suter angesetzt. Anschliessend feiern wir den Wallfahrtsgottesdienst mit Josef Schenker, Mitarbeitender Priester Dulliken. Danach besteht eine Einkaufsmöglichkeit im Pilgerladen und Zeit zur eigenen Verfügung. Auf der Rückfahrt sind wir zum Nachessen im Restaurant Rüsler, Neuenhof angemeldet. Die Ankunft in Dulliken ist um ca. 20.30 Uhr geplant.

## Zum Mittagstisch

sind alle Seniorinnen und Senioren am **Donnerstag, 21. September um 12.00 Uhr** herzlich eingeladen. Anmeldung ist erbeten (für alle nicht bereits dauernd angemeldeten Personen) bis Dienstagmittag, 19. September an Bernadette Bärtschi, 079 363 62 61.

Neue Gäste sind herzlich willkommen. Falls Sie nicht gut zu Fuss sind und abgeholt werden möchten, melden Sie sich ebenfalls bei Bernadette Bärtschi.

## Das Pfarreisekretariat

bleibt wegen Ferienabwesenheit der Sekretärin vom **18.–29. September** geschlossen. Bei Bedarf wenden Sie sich an Christa Niederöst.

## Kirchenopfer August

09.07	Öffentlichkeitsarbeit im Pastoralraum	Fr. 62.40
15.07	Jugend- und Erwachsenenbildung	Fr. 103.45
17.07	Trauerfeier für Altersheim Brüggli	Fr. 187.75
22.07	Diakonie im Pastoralraum	Fr. 73.50
29.07	Christopherusopfer MIVA	Fr. 191.45
3.08	Trauerfeier für St. Annakapelle	Fr. 593.–
5.08	Seniorenwoche Pastoralraum	Fr. 101.25
12.08	Hungernde Afrika	Fr. 252.–
15.08	Jugend- und Sprachen	Fr. 162.–
16.08	Trauerfeier für Krebsliga Schweiz	Fr. 305.–
19.08	Diakonie im Pastoralraum	Fr. 98.25
27.08	Caritas Schweiz	Fr. 145.30
30.08	Trauerfeier für Krebsliga Schweiz	Fr. 763.15
	Antoniuskasse Juli/August	Fr. 549.55

Herzlichen Dank für alle Gaben und Spenden.

## Das Mitarbeiterfest

als Dankes Anlass für alle in Pfarrei- und Kirchgemeinde engagierten Freiwilligen und Angestellten findet am **Donnerstag, 9. November** abends statt. Reservieren Sie sich den Abend – die persönliche Einladung erfolgt nach den Herbstferien.

Der Kirchgemeinderat



Erntedankfest mit Jodlermesse, gesungen vom Jodlerklub Gretzenbach vom 10. September

Foto: Alois Bieri



# Gretzenbach

Peter und Paul

**Pfarramt:** Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Andrea Brunner, [gretzenbach@niederamtsued.ch](mailto:gretzenbach@niederamtsued.ch)  
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37  
**Bürozeiten:** Di und Mi 08.30–11.15 Uhr

**Pastoralraumpfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
[w.reglinski@niederamtsued.ch](mailto:w.reglinski@niederamtsued.ch)  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker  
**Pastoralassistenten:** Flavia Schürmann, Peter Kessler  
**Pastorale Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87

## Sonntag, 17. September Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag

10.15 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann und dem Jodelklub «Fründschaft»  
anschliessend sind alle herzlich zu einem Apéro eingeladen.  
JZ für Bertha und Georg Schultes-Käser  
JZ für Ida und Engelbert Meier-Etspüler  
JZ für Ida Kohler  
JZ für Klara und Werner Kohler-Hagmann  
Monatslied: KG 183 Wir haben Gottes Spuren festgestellt

### Bettagsopfer

vom 17. September ist bestimmt für Seelsorger/-innen und Pfarreien, Inländische Mission.  
Herzlichen Dank.

## 28. Sporttag für Menschen mit Behinderung in Gretzenbach

**Samstag, 16. September, von 13.30 bis 17.30 Uhr,**  
beim Schulhaus Meridian

Wie jedes Jahr beginnt der Sporttag um 13.30 Uhr mit dem 60 Meter-Lauf.

Anschliessend absolvieren die Sportler ihre Einzelwettkämpfe, die teilweise viel Geschicklichkeit und Ausdauer erfordern.

Dieses Jahr haben sich 140 Teilnehmende angemeldet. Sie freuen sich auf unsere Unterstützung.



Foto: Anita Soppelsa 2017

## MITTEILUNGEN

### Taufe

Am Sonntag, 10. September, wurde **Raoul Chaieb** wohnhaft in Gretzenbach, in Dulliken in die christliche Gemeinschaft aufgenommen.

*Wir wünschen ihm Gottes Segen auf seinem Lebenswegen und den Eltern Kraft und Freude an ihrer Aufgabe.*

### Sekretariat

Das Sekretariat ist am **Mittwoch, 20. September** nicht besetzt.

### Ressort Diakonie

#### Treffpunkt

Möglichkeit für alle zur wöchentlichen Begegnung und zum Austausch mit den Flüchtlingen (Frauen, Männern und Kindern): **Mittwoch, 20. September von 16.00–18.00 Uhr** im Römersaal.

### Kirchgemeinderat

Der Kirchgemeinderat trifft sich am **Mittwoch, 20. September um 19.30 Uhr** im Römersaal.

### Information Firmung 2018

Bitte beachten Sie die Informationen unter Däniken. Die Firmung findet statt am **Samstag, 19. Mai 2018 um 16.00 Uhr** in der kath. Kirche Schönenwerd. Firmspender ist Dr. Markus Thürig.

# Däniken

St. Josef

**Pfarramt:** Josefstrasse 3, 4658 Däniken  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Nicole Lambelet, [daeniken@niederamtsued.ch](mailto:daeniken@niederamtsued.ch)  
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37  
**Bürozeiten:** Di und Do 08.30–11.15 Uhr

**Pastoralraumpfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Pastoralassistentin:** Flavia Schürmann, 062 291 12 55  
[f.schuermann@niederamtsued.ch](mailto:f.schuermann@niederamtsued.ch)  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker  
**Pastorale Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 15. September

17.30 Rosenkranz  
Monatslied: KG 183  
Wir haben Gottes Spuren festgestellt

### BETTAG

## Sonntag, 17. September Pastoralraumgottesdienst in Gretzenbach

10.15 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann  
Musikalische Gestaltung mit dem Jodelklub.  
An der Orgel: Christoph Prendl  
Anschliessend gemeinsames Apéro.  
**BETTAGSKONZERT 2017**  
17.00 Konzert mit verschiedenen lokalen und regionalen Musikgruppierungen in der katholischen Kirche Däniken.  
Anschliessend Apéro vor der Kirche.

Mittwoch, 20. September

08.30 Wortgottesdienst mit Christa Niederöst

### Kirchenopfer

Bettagsopfer für Seelsorger/-innen und Pfarreien in Notlagen. Vielen Dank für Ihre Spende.

## MITTEILUNGEN

### Taufen

Am Sonntag, 10. September wurden in der Kirche Gretzenbach **Luca und Alycia Di Leonardo** getauft und feierlich in unsere Gemeinschaft aufgenommen.  
*Wir gratulieren der Tauffamilie herzlich und wünschen für die Zukunft viel Freude und Gottes Segen.*

### Wir trauern um...

Am 1. September ist im Alter von 67 Jahren **Giuseppe Luciano-Sgier** verstorben. Die Trauerfeier fand am 5. September in der katholischen Kirche Däniken statt. *Meine ewige Ruhe finde ich bei Gott; geduldig begeh ich mich in seine Hand. Nichts kann mir mehr schaden. (Psalm 62,2)*

### Wandergruppe «Sonneschyn»

**Mittwoch, 20. September um 13.15 Uhr** Besammlung bei der Kirche. Wir fahren mit PWs nach Erlinsbach. Dort machen wir eine Rundwanderung. Es freut sich:  
*die Leitung*

### Datum Erstkommunion 2018

Die Erstkommunion 2018 findet am **Sonntag, 8. April um 10.00 Uhr** in der kath. Kirche in Däniken statt. Merken Sie sich diesen Termin bereits jetzt vor. Weitere Informationen zu den ausserschulischen Blocknachmittagen und den Elternanlässen werden ihnen direkt zugestellt.

### Firmung 2018

47 röm.-kath. Jugendliche aus Däniken, Gretzenbach und Schönenwerd besuchen gemäss unseren Informationen dieses Schuljahr die 9. Klasse in Schönenwerd oder das 9. Schuljahr an der Kantonsschule bzw. der Fachmittelschule in Olten und können sich firmen lassen. Die Firmvorbereitung beginnt mit einem **Orientierungsabend** für die Jugendlichen am **Dienstag, 14. November 2017 (Gruppe A)** und **Mittwoch, 15. November 2017 (Gruppe B) um 19.00 bis 20.30**

*im Pfarrsaal Däniken.* Der Firmweg beinhaltet vier Themenabende, ein Einzelgespräch mit einer/einem Seelsorgenden sowie einem Intensivnachmittag für die Vorbereitung der Firmung. Zudem kann aus verschiedenen Wahlmodulen ein Angebot ausgewählt werden. **Die Firmung findet statt am Samstagabend, 19. Mai 2018 um 16.00 Uhr (evtl. 17.00 Uhr)** in der kath. Kirche Schönenwerd. Firmspender ist Dr. Markus Thürig. Die 47 Jugendlichen und ihre Familien wurden anfangs September mit einem Informationsbrief angeschrieben. Alle 9.-Klässler, die keinen Brief erhalten haben und sich firmen lassen wollen, sind gebeten, sich im Pfarramt von Däniken (jeweils Dienstag- und Donnerstagmorgen besetzt) zu melden. Dies betrifft vor allem Jugendliche, die auswärts die Schule besuchen oder den eigenen Firmjahrgang verpasst haben.

*Für die Firmvorbereitung; Flavia Schürmann*



Waldgottesdienst Foto: T. Grüter

# Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

**Pfarramt:** Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77  
[schoenenwerd@niederamtsued.ch](mailto:schoenenwerd@niederamtsued.ch)  
**Bürozeiten:** Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

**Pastoralraumpfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Pastoralassistent:** Peter Kessler, 062 849 15 51  
[p.kessler@niederamtsued.ch](mailto:p.kessler@niederamtsued.ch)  
**Pastoralassistentin:** Flavia Schürmann, 062 291 12 55  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker

## Samstag, 16. September

16.30 Rosenkranzgebet

## 24. Sonntag im Jahreskreis Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

### Sonntag, 17. September

09.30 Eucharistiefeier auf Deutsch und Italienisch mit Don Paolo Makosa, dem Stellvertreter von Don Arturo Janik

JZ für Emma und Alfons Stempel-Hasler –

JZ für Josef und Lina Ramel-Käser und deren

Söhne Gustav, Josef, Hans und Otto Ramel –

JZ für Franz Ramel-Schenker, Horw

Jahresgedächtnis für Noldi Wicki-Wehrli

Orgel: A. Farner

Monatslied KG Nr. 183

Kirchenopfer: Bettagsopfer für Seelsorger/-innen und Pfarreien in Notlagen

### Freitag, 22. September

09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park mit Christa Niederöst

## Samstag, 23. September

16.30 Rosenkranzgebet

## MITTEILUNGEN

**Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth**  
Am **Montag, 18. September**, besucht die Frauengemeinschaft die Gesundheitspraxis von Frau Bauert in Schönenwerd.

Frau Bauert wird uns verschiedene Therapiemöglichkeiten zeigen und erklären, z. B. Schröpfen, Reflexzonenmassage, Lymphdrainage usw. Wir werden viel Spannendes erfahren.

Treffpunkt: **13.50 Uhr** vor dem Restaurant Eule in Schönenwerd.

Bis bald

*Brigitte Christ*

## EG-DU-MER-ALL

Die nächste EG-DU-MER-ALL-Stunde findet am **Donnerstag, 21. September, um 18.00 Uhr**, in unserem Gruppenraum statt.

## Kirchenchor

Die nächste Chorprobe findet am **Donnerstag, 21. September, um 20.00 Uhr**, im Pfarreiheim statt.

## Kolibri

Die Kolibri-Kinder treffen sich zu einer Gruppenstunde am **Freitag, 22. September, um 17.00 Uhr**, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus.

## Vorschau – Firmung 2018

Genauere Informationen sind unter Däniken aufgeführt.

## Pfarrisekretärinnen-Treffen

Am Donnerstag, 7. September, trafen sich die Pfarrisekretärinnen aus dem Dekanat Olten/Niederamt im Pfarreiheim Schönenwerd zur jährlichen Zusammenkunft.



(Foto: E. Gratwohl)

# Walterswil

St. Josef

**Pfarramt:** Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77  
[walterswil@niederamtsued.ch](mailto:walterswil@niederamtsued.ch)  
**Bürozeiten:** Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

**Pastoralraumpfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Pastorale Mitarbeiterin:** Käthy Hürzeler, 062 291 18 13  
[k.huerzeler@niederamtsued.ch](mailto:k.huerzeler@niederamtsued.ch)  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker  
**Pastoralassistenten:** Flavia Schürmann, Peter Kessler

## Sonntag, 17. September Eidgenössischer Dank- Buss und Betttag

Einladung nach Dulliken oder Gretzenbach

09.45 Wortgottesdienst in Dulliken mit Christa Niederöst

10.15 Eucharistiefeier in Gretzenbach mit Robert Dobmann

\*\*\*\*\*

## Sonntag, 24. September

Einladung zum Pastoralraumgottesdienst in Dulliken

09.45 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski und Käthy Hürzeler

## Voranzeige

Nach einer Sommerpause treffen wir uns am **6. Oktober** in der Kirche zum Friedensgebet. Wir sind eine kleine Gruppe, die für die Anliegen unserer Welt in der Kirche gemeinsam betet. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns zu beten und freuen uns auf neue Gesichter.

## Opferspenden April–Juni 2017

02.04. Fastenopfer-Einzug	Fr.565.05
10.04. Palmsonntag Fastenopfer	Fr.672.85
Spenden an Fastenopfer	Fr. 300.–
14.04. Heiliglandopfer	Fr. 101.–
15.04. Öffentlichkeitarbeit im PR	Fr.138.95
16.04. Öffentlichkeitarbeit im PR	Fr. 61.–
23.04. Diözesanes Kirchenopfer	Fr. 56.30
30.04. Kinderprojekt	Fr. 75.20
07.05. Josefopfer	Fr. 72.–
14.05. Gottesdienstgestaltung	Fr. 190.–
21.05. Diakonie im Pastoralraum	Fr. 51.50
25.05. Pfarreibedürfnisse	Fr. 71.10
28.05. Mediensonntag	Fr. 43.15
04.06. Priesterseminar St. Beat	Fr.100.80
11.06. Diözesanes Kirchenopfer	Fr. 96.90
18.06. Flüchtlingshilfe Caritas	Fr.113.50
25.06. Peterspfennig	Fr.106.10

Herzlichen Dank für diese Spenden.



©adpic

# Niklaus von Flüe verbindet die Konfessionen

Kardinal Kurt Koch äussert sich zur Heiligkeit von Bruder Klaus

Am 24. September stehen Kardinal Kurt Koch und Gottfried Locher, Präsident des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes, einem ökumenischen Gottesdienst zum Gedenken an Niklaus von Flüe vor. Warum Bruder Klaus auch für Reformierte und Konfessionslose von Bedeutung ist, erläutert Koch im Interview mit kath.ch.

*Inwiefern ist Niklaus von Flüe eine ökumenische Figur?*

Kurt Koch: Niklaus von Flüe hat vor der Reformation und Kirchenspaltung gelebt. Er wird in Geschichte und Gegenwart auch von reformierten Christen geschätzt. Er ist Schutzpatron der ganzen Schweiz. Sein Leben und seine Botschaft führen in die Mitte des christlichen Glaubens hinein. Das gemeinsame Gedenken des Beginns der Reformation vor 500 Jahren und des 600. Geburtstags von Niklaus von Flüe in einem ökumenischen Gottesdienst in Zug hat gezeigt, dass Bruder Klaus nicht zwischen den Konfessionen steht, sondern sie miteinander verbindet.

*Wurde Niklaus von Flüe durch die Heiligsprechung nicht ein Stück weit von den Katholiken vereinnahmt?*

In der Zeit der Heiligsprechung hat es den Eindruck gegeben, mit ihr werde Bruder Klaus den Reformierten genommen und man verfolge eine Rekatholisierung der Schweiz. Heute wird in ökumenischem Geist anerkannt, dass die Heiligenverehrung die katholische Weise des Gedenkens an Bruder Klaus ist, und dass die Reformierten es auf ihre Weise vollziehen. Der ökumenische Got-



*Blick von der unteren zur oberen Ranftkapelle: Hierher zog sich Bruder Klaus zurück.*

tesdienst, den ich mit Gottfried Locher in Sachseln feiern darf, bezeugt, dass diese verschiedenen Weisen einander bereichern und nicht widersprechen.

*Wie würden Sie einer reformierten Person erklären, worin die «Heiligkeit» des Niklaus von Flüe besteht?*

Der Reformator Huldrych Zwingli hat in seinen Predigten Bruder Klaus oft erwähnt und ihn als guten Christen und sogar als wahren Heiligen bezeichnet, freilich im evangelischen Verständnis, in dem alle Getauften Hei-

lige genannt werden. Bruder Klaus zeichnet sich vor allem dadurch als Heiliger aus, dass er in seinem ganzen Leben die Heiligkeit Gottes verehrt hat. Der reformierte Theologe Walter Nigg hat mit Recht geurteilt: «Der wahre Heilige ist der gesamten Christenheit und nicht nur einer Konfession verständlich.»

*Viele Menschen sind heute konfessionslos. Was hat Niklaus von Flüe diesen Menschen zu sagen?* Die Gründe, warum Menschen heute konfessionslos leben, sind so vielfältig, dass keine generelle Aussage möglich ist. Ich denke, dass Bruder Klaus in der heutigen Zeit, in der viele Menschen nach der Devise leben, als würde es Gott nicht geben, den umgekehrten Rat anbieten würde: «Versucht, euer Leben einmal so zu gestalten, als würde es Gott geben, und versucht, in mein Lieblingsgebet «Mein Herr und mein Gott» einzustimmen – und ihr werdet neue Wege finden!»

*Was bedeutet Ihnen Niklaus von Flüe persönlich?*

Niklaus von Flüe ist ein wahrer Gottesfreund gewesen, der sich in Gebet und Meditation in das Geheimnis Gottes vertieft hat. Dies hat ihn aber nicht der Welt entfremdet. Als er sich in die Abgeschiedenheit in der Melchaa-schlucht zurückgezogen hat, hat er die Welt in seinem Herzen mitgenommen, und er ist als wahrer Gottesfreund auch ein glaubwürdiger Menschenfreund geblieben. Mich überzeugt vor allem diese sinfonische Einheit, in der er Gottesliebe und Menschenliebe miteinander zu verbinden wusste.

*Interview: Sylvia Stam, kath.ch*

## Bettagskollekte 2017: Solidarität für die Kirche in unserem Land

Wie jedes Jahr steht die Bettagskollekte im Zeichen der Solidarität mit den Schwachen in der katholischen Kirche unseres Landes. Traditionsgemäss wird an diesem Feiertag die Kollekte für die Inländische Mission (IM) aufgenommen. Drei Projekte stehen am Bettag stellvertretend für die gesamte Seelsorgehilfe, welche die IM jedes Jahr mit über 80 Projekten in der ganzen Schweiz leistet. Mit der landesweiten Spendenaktion engagiert sich die Inländische Mission gerade im Gedenkjahr Niklaus von Flüe 1417–2017 für die Solidarität unter den Schweizer Katholikinnen und Katholiken.

In Wil (SG) unterstützt die Inländische Mission die «Fazenda da Esperanca» (Hof der Hoffnung), wo junge Menschen mit Suchtproblemen auf christlichem Hintergrund be-

gleitet und betreut werden. In Genf unterstützt sie Lehrveranstaltungen an der reformierten theologischen Fakultät der Universität Genf, womit auch der katholische Glaube und die katholische Theologie in einem Kanton aufscheinen können, wo es eine strikte Trennung zwischen Kirche und Staat gibt. In der Stadt Basel, wo die Kirchensteuer freiwillig ist, unterstützt die Inländische Mission das Projekt «Betreuung und Mediation». Religionslehrerinnen und -lehrer bieten über die Unterrichtszeit hinaus Jugendlichen Hilfestellungen in seelisch belastenden Lebenssituationen an.

Neben diesen Projekten unterstützt die Inländische Mission bis heute Seelsorger, die wegen ihres zu kleinen Gehalts oder aus Krankheitsgründen auf finanzielle Hilfe an-

gewiesen sind. Für beide Bereiche wendet die Inländische Mission pro Jahr eine Million Franken auf. Die in den Gottesdiensten aufgenommene Bettagskollekte und die Direktspenden der Bettagssammlung sind Grundlage dieser Finanzierung.

### Spendenaufwurf der Bischofskonferenz

Die Schweizer Bischöfe empfehlen die Bettagskollekte dem grosszügigen Wohlwollen aller Katholikinnen und Katholiken unseres Landes und danken für deren Solidarität. «Der Dank-, Buss- und Bettag ruft uns alle zu Dank, Besinnung und Gebet auf. Ein konkretes Zeichen des Dankes drückt sich in der Solidarität mit Schwächeren aus», heisst es im Spendenaufwurf der Bischofskonferenz.

kh

## Schriftlesungen

**Sa, 16. September:** Kornelius und Cyprian  
1 Tim 1,15–17; Lk 6,43–49

**So, 17. September:** Robert Bellarmin  
Sir 27,30–28,7 (27,33–28,9); Röm 14,7–9; Mt 18,21–35

**Mo, 18. September:** Lambert  
1 Tim 2,1–8; Lk 7,1–10

**Di, 19. September:** Januarius  
1 Tim 3,1–13; Lk 7,11–17

**Mi, 20. September:** Andreas Kim Taegon und Paul Chong Hasang und Gefährten  
1 Tim 3,14–16; Lk 7,31–35

**Do, 21. September:** Matthäus  
Eph 4,1–7.11–13; Mt 9,9–13

**Fr, 22. September:** Mauritius und Gefährten  
1 Tim 6,3b–12; Lk 8,1–3

## Chorus Porta Secunda

## Chorwochenende 27./28./29. Oktober 2017

Geistliche Chorwerke im Kloster singen  
«Homilius-Kantaten»

Gottfried August Homilius (1714–1785)

Kantate «Er übet Gewalt»

Kantate «Ist Gott für mich»

Kantate «Herr Gott Zebaoth»

Kantate «Gott, der Herr, ist Sonn' und Schild»

Eine Herausforderung für geübte Sänger und Sängerinnen, an einem Wochenende diese Werke mit Solisten und dem Ensemble La Visione, zur Aufführung zu bringen.

**Ort:** Porta Secunda im Kloster Namen Jesu, Herrenweg 2, Solothurn. **Leitung:** Patrick Oetterli & Theresia Lehmann, Trimbach. **Kurskosten:** Kurs inkl. Partitur CHF 260.00, Übernachtung im Kloster 2 x CHF 30.00, Mahlzeiten 2 x CHF 15.00. **Beginn der gemeinsamen Proben:** Freitag, 27. Oktober 2017, 19.30 Uhr **Das detaillierte Programm, die Partitur zur vorgängigen Erarbeitung der Werke und weitere Infos sind erhältlich bei:**

Claudia Küpfert, Ruchackerweg 19,  
4612 Wangen b. Olten,  
079 517 37 17, chorus.ps@bluewin.ch.



## Gottesdienst in der Kapelle Mieschegg

Am **Sonntag vom 17. September 2017** wird um **11.00 Uhr** in der Kapelle eine heilige Messe gefeiert, zu der jedermann herzlich eingeladen ist.

## Franziskanische Gemeinschaft Olten



## Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).
  - Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1. + 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Kloster.
  - Oder bei den besinnlichen Eucharistiefiern am 2. Monatsdientag um 15.00 Uhr
- Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

**TAIZÉfeiern** jeden letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr mit anschliessendem Umtrunk. **Nächstes Datum: 28. September 2017**

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad  
mit Kaplan Emil Schumacher

## Gottesdienste im September 2017

**Sonntag, 17. September – Bettag**  
10.30 Uhr Eucharistiefier

**Donnerstag, 21. September**  
08.00 Uhr Eucharistiefier



## Einladung zum «Sunntigskafi»

in der Cafeteria Antoniushaus. **Am 24. September 2017 zwischen 14.00 und 17.00 Uhr**, immer am letzten Sonntag des Monats.

Antoniushaus, Gärtnerstrasse 5, Solothurn  
Möchten Sie gerne mit jemandem ins Gespräch kommen?  
Bei Kaffee und Kuchen ist dies möglich.  
Eine Anmeldung ist nicht nötig.  
Unser «Kafiteam» freut sich auf Ihren Besuch

Dr. Urban Fink:  
Niklaus von Flüe und der Kanton Solothurn

Am **Mittwoch, 27. September 2017** spricht der Theologe und Historiker Urban Fink (Oberdorf SO) im Pfarrsaal von St. Marien Olten um **19.30 Uhr** über unsern Landespatron Bruder Klaus.

Der Referent geht besonders auf die seit jeher bestehende enge Verbindung von Bruder Klaus zum Kanton Solothurn ein. Der Referent ist im Hauptberuf Direktor der Inländischen Mission.

Herzliche Einladung über die Konfessions- und Pfarreigrenzen hinweg an alle, die sich mit dieser für die Schweiz und die Kirche bedeutenden Person auseinandersetzen möchten!

Im Anschluss wird ein Getränk offeriert.

Dr. Christoph Fink,  
Präsident Katholischer Presseverein Olten

Schweizer  
Tournée  
vom 16. September  
bis 11. November  
2017  
Freier Eintritt

**Verborgene  
Farben**  
MUSIKTHEATER

**FREITAG, 22. SEPTEMBER 20:00**

Olten - Kulturzentrum Schützi  
Schützenmattweg 15

Nach der Vorstellung: **Begegnung mit den Künstlern**

Auskunft: Regionalgruppe Basel 061 692 92 05 - theater@vierte-welt.ch  
Produktion ATD Vierte Welt Schweiz - 026 413 11 66 - www.vierte-welt.ch



## Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

## Fernsehen 16.09.–22.09.2017

**Samstag, 16. September**

## Fenster zum Sonntag.

Trotzdem singe ich  
SRF 1, 16.40  
WH: So, 12.00 SRF 2

## Wort zum Sonntag

Arnold Landtwing, kath. Theologe  
SRF 1, 19.55

**Sonntag, 17. September**

**Ev.-ref. Gottesdienst.** «Heimat» aus der  
Stadtkirche Zofingen  
ZDF, 09.30

## Sternstunde Religion.

Der 2. Teil der Dokumentation über die  
Renaissance  
SRF 1, 10.00

## Gott und die Welt.

Vom Aussenseiter zum Sternekoch  
ARD, 17.30

**Mittwoch, 20. September**

**DOK.**  
Im Land des Vergessens  
SRF 1, 22.55

## Radio 16.09.–22.09.2017

**Samstag, 16. September**

**Zwischenhalt.** Unterwegs zum Sonntag,  
röm.-kath. Kirche Homburg  
Radio SRF 1, 18.30

**Sonntag, 17. September**

**Blickpunkt Religion.** Aktuelle Info über  
Religion, Ethik, Theologie und Kirchen  
Radio SRF 2 Kultur, 08.05

**Perspektiven.** Das Kreuz mit dem C in  
der Politik  
Radio SRF 2 Kultur, 08.30  
WH: Do, 15.00

**Röm.-kath. Predigt.** Theologe Eugen  
Koller, Luzern. Radio SRF 2 Kultur, 10.00

**Ev.-ref. Predigt.** Pfarrerin Elisabeth  
Wyss-Jenny, Kloster Kappel  
Radio SRF 2 Kultur, 10.15

**Dienstag, 19. September**

**Doppelpunkt.** Ein Leben im Multipack  
– Mehrlinge erzählen. Radio SRF 1, 20.00

**Freitag, 22. September**

**Passage.** Donnerschacht und Frösche in  
Schnapsgläsern  
Radio SRF 2 Kultur, 20.00